

Pfand-Condensirte Milch
Beste Kindermahrung.
Dresdener Molkerei
Gebr. Pfand.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang. Dresden, 1895.

Seeben erschien im Verlag der Diätetischen Heilanstalt:
Herzkrankheiten und ihre Behandlung durch die Diätetische Heilmethode,
populär-wissenschaftlich dargestellt von **Dr. Felix Kles**,
Dir. der Diätetischen Heilanstalt zu Dresden-N.
Preis 1 1/2 Mark, durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Closets & Badeartikel
in grösster Auswahl billigt!
Friedrich Gappisch
DRESSEN A. Marienstr. 11.
gegenüber 3 Fahren.
Fabrik: Fischhofplatz.

KRONDORF Haupt-Depôt
in Dresden
Albin Arnold
anerkannt bester Sauerbrunn
Berlinerstr. 8.
Vorräthig in Restaurants, Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.

Later Garantie gegeben
Garten-Schläuche
in Fabrikpreisen. **Grosses Lager.**
Reinhardt Leupolt, Wettinerstrasse 26
Gummifabrik - Telefon 284

PATENTE schnell und sorgfältig
durch **Richard Lüders**
Patent-Bureau
Cörlitz

Bandagist u. Orthopäd **Carl Wendschuch**, Königl. verlegt am **15. August**
Mr. 203. Spiegel: Unglücksfälle, Gotsnachrichten, Hoff., d.J. sein Geschäft von **Trompeterstr. 8** nach **Struvestr. 11**, zunächst der Pragerstr.

Dienstag, 23. Juli.

Für die Monate August und September

werden Bestellungen auf die **„Dresdner Nachrichten“** für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu **1 Mark 70 Pfennigen**, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu **1 Mark 84 Pfennigen**, in Oesterreich Ungarn bei den K. K. Postämtern zu **1 Gulden 69 Kreuzern** angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38, Erdgesch.

Unglücksfälle.

Die Unfallstatistik des Jahres 1895 weist einen ungewöhnlichen Umfang auf. Zahlreiche schwere Bergwerkskatastrophen führten neben furchtbaren Schiffsunfällen und vernichtenden Erdbitterungen. Wer sich die Mühe nimmt, die Chronik der Unglücksfälle des laufenden Jahres einer genaueren Durchsicht zu unterziehen, wird finden, daß gerade die bezeichneten drei Kategorien ganz besonders vertreten sind, und zwar in ausnahmsweisem Maße sowohl wegen der Schwere ihrer Folgen wie mit Bezug auf die Häufigkeit der einzelnen Fälle. Die Bergwerkskatastrophen, die noch immer unabhingliche Opfer fordern, bilden fortgesetzt den Gegenstand lebhaftester Sorge aller Philanthropen. Wohl geschieht schon nach dem gegenwärtigen Stande der Technik das Menschenmögliche, um die Bergwerksarbeiter gegen die unheimlichen Gefahren, mit denen sie die furchten Geleitet der Tiefe bedrohen, zu sichern. Als recht aber ist kein Mittel gefunden worden, das auch nur mit einiger Zuverlässigkeit den verheerenden Schatz zu verhüten vermöchte. Immer wieder durchstößt die Kunde von einer heimtückischen Explosion von Grubenorten die zivilisierte Welt und fordert das allgemeine Mitleid mit den Opfern eines Verfalls heraus, der wohl als der gefährlichste von allen bezeichnet werden darf. Soweit die vorerwähnte Sicherung der Bergarbeiter gegen Unglücksfälle in Frage kommt, muß man sich mit dem Bewußtsein trösten, daß einweilen Alles, was in menschlicher Kraft steht, versucht wird, um gute Erfolge nach dieser Richtung zu erzielen. Zunächst aber wird man hoffen dürfen, daß es in absehbarer Zeit doch noch gelangen werde, mit Hilfe technischer Fortschritte den gefährlichen unterirdischen Elementen wirksam beizukommen. Daneben bleibt freilich auch für die Verbesserung der geübendlichen und menschlichen Lage der Bergarbeiter in aller Herren Ländern noch viel zu thun, insbesondere auch mit Bezug auf eine blutende Verwundung der Witwen und Waisen. Jede neue Bergwerkskatastrophe lenkt die öffentliche Aufmerksamkeit in erhöhtem Grade auf die hier einschlägigen Fragen.

Die Schiffsunfälle dieses Jahres bieten ein Bild der erschütternden Tragik. Zuerst war es der Untergang der „Eber“, der Tod und Trüben über Hunderte von Menschen und Familien verhängte. Schrecklich waren die Szenen furchtbarer Todesart, die sich in den letzten Augenblicken, bevor das stolze Schiff in die dunklen Abgründe hinabsinkt, auf eng zusammengedrängtem Raume abspielten. Nur für einen Mann hatte der Tod keine Schreden, für den tapferen Kapitän des Schines, v. Goessel, der jeden Versuch zu seiner Rettung abwehrte und als ein wahrhafter, todesmüthiger Held mit seinem Schiffe in die Tiefe ging, nachdem er vorher noch ein Lebenswohl für Frau und Kind daheim auf ein Blatt Papier geworfen hatte. Dann kam der Unfall der „Colima“, ebenfalls eines transatlantischen Dampfers, der infolge fehlerhafter Verladung der Ladung auf hoher See kenterte und fast ausnahmslos Alles, was Leben an Bord hatte, mit auf den süßen Grund des Meeres nahm. Und nun wieder das furchtbare Unglück der italienischen „Mazio“, bei dem 148 Menschen den Tod in den Klüften gefunden haben? Wenn man sich die Aufnahme des Sommerbergesungsart, die durch solche Schiffskatastrophen heraufbeschwungen wird und wenn man gleichzeitig bedenkt, daß die meisten Unfälle dieser Art durch gewisse Mängel in der Steuerfähigkeit der großen Schiffe verursacht werden, so wird man gewiss lebhaft wünschen, daß eine angeblich neue Erfindung eines Automaten, mit deren Hilfe die größten Schiffe isovotige beliebige Drehmanöver ohne jeden Zeitverlust auszuführen im Stande sein sollen, sich bewähren möge.

Häufiger als jemals soweit die Erinnerung der lebenden Generation reicht, sind in diesem Jahre gewaltthame Veränderungen oder Erschütterungen der Erdoberfläche aufgetreten und vornehmlich ist es Oesterreich, das unter den Folgen solcher Ereignisse zu leiden gehabt hat. Noch sind die Wunden der Volbacher Bevölkerung nicht verheilt, und schon ist ein neues, fast noch größeres Unglück verheißlichen Charakters über die Stadt Bräx herabgeworfen. Bei der Bräxer Katastrophe ist allerdings durch eine tröstliche Umstände vorhanden, daß bis jetzt wenigstens auch nicht ein einziges Menschenleben zu Grunde gegangen ist. Alle gefährdeten Personen haben sich rechtzeitig zu retten vermocht. Der unheimliche Charakter dieses Ereignisses, das plötzlich aus heiterem Himmel ohne irgend ein warnendes Anzeichen über abnormale Bewegungen herabgeworfen ist, macht die Frage nach den Ursachen der Katastrophe besonders interessant. Der österreichische Professor Friedrich Steiner stellt darüber der Prager „Vehemta“ folgendes mit: Die Katastrophe von Bräx sieht mit den geologi-

den Verhältnissen mancher Braunkohlengruben in unigen Zusammenhänge. Zwischen den wasserdrängten Schichten, welche über den Kohlen lagern und deren Abbau unter erleichterten Bedingungen ermöglicht, haben sich vielfach Schichten, die aus ausserordentlich feinem Sand von verhältnissmäßig feiner Korngröße bestehen. In dieser Sand mit Wasser erfüllt, besteht er die Konsistenz des Breies, des Slurys u. dgl. und fließt angepumpt aus wie Syrup aus einem Kaffe. Sogenannte Schwammförmige Brüche in Braunkohlengruben sind nichts Seltenes. Ein Beispiel für den Stofftransport, welches die wasserdrängte Schicht durchdringt und zufällig in Schwammförmigkeit gelangt, kann die Ursache werden, daß sich durch dazwischen in kurzer Zeit hunderte von Kubikmetern breiige Masse in den Hohlraum des darunter liegenden Bergwerkes ergießen. Am Abend Schicht bei Willy ist vor einigen Jahren ein derartiger Einbruch erfolgt. In den Kohlenflözen an der südlich-preussischen Grenze ist der Schwammförmigkeit einer der gefährlichsten Feinde des Bergmannes. Ergießt sich die breiige Masse in die freien Hohlräume, so wird die darüber liegende Schicht ihrer Stütze beraubt und sinkt langsam nach. Es bilden sich allmählich mehr minder große Einbruchtrichter, so selbst früher aus, die ungeschädlich sind, wenn keine Wasser auf dem sich nachfolgenden Boden liegen. Ist jedoch letzteres der Fall, so greifen dieselben allmählich zum Einsturz und dieser Einsturz erstreckt sich in dem Maße weiter, als die Entlastung der Unterlage durch das Abfließen des Breies erfolgt. Ist das Wasser im Schwammförmigkeit unter höherem Druck, so kann auch ein Vorstoß von oben, von der Erdoberfläche aus abgeleitet, ein Auslösen der breiigen Masse bewirken. Eine Folge dieser Art war das Unglück von Schneidemühl. Wir haben es in solchen Fällen mit einem langsamen Einstürzen, wie solche auch in der Erdoberfläche bekannt sind, zu thun. Es und involviert sich die Einstürzung ausdehnt, ist von den lokalen Verhältnissen abhängig und es kann Niemand ohne genaues Studium derselben über den mathematisch weiten Umfang etwas Bestimmtes aussagen. Die Technik besitzt Mittel, durch solche Schwammförmigkeiten sichere Schächte abzusuchen. Ein anderes Mittel besteht in der Gebrauchsmethode des Ingenieurs Köhler, welcher die Masse durch die Circulation stark abgelühter Chlorkalzium-Lösungen in Nähe zum Gestein bringt. Ein anderes Mittel besteht darin, die Schwammförmigkeiten durch Wasserstrahlen mit Abschleif- oder ähnlichen Anordnungen zu zertrümmern und dadurch die Masse in die Konsistenz feinsten Sandes überzuführen, der nicht mehr fließt. Vielfach verstopfen sich derartige Auslässe von selbst, wenn die am meisten hervorgezogenen Schichten durch widerstandsfähigeren Wasserschichten widerstandsfähiger geenen Verbindungen werden. Für unannehmer hält Professor Steiner, daß ein direkter Einbruch unterirdischer Hohlräume unter der Stadt selbst durch leichtfertigen Abbau erfolgt sei. Doch für Städte, welche an ihrem Untergrunde streben, wie z. B. Prag u., eine Katastrophe dieser Art überhaupt ausgeschlossen bleibt, ist jedenfalls diejenige, welche sich in Folge dessen über die Funktionen verlagern, in eine natürliche Folge, die im Kleinen bei Erdenbeben sich auszusprechen vermag, so jedoch beobachtet werden kann. Eine natürliche Veränderung des Profils des Berges in der „M. M. Pr.“ führt das Unglück ebenfalls auf den Einbruch von Schwammförmigkeit zurück.

Wie dem auch sei, jedenfalls beweist die Katastrophe von Bräx, wie wenig sich das Geschick der sterblichen Menschen auf die Sicherheit des Bodens verlassen kann, auf dem es wandelt. Nicht nur die blauen Meeresthürst gibt Gefahren; auch das feste Land hat rebellische Geister in der Tiefe, die plötzlich ausbrechen zu können, beim Aufsteigen die Spuren menschlichen Fleißes erbarmslos vernichten und wühende Arden und Städte in trostlose Trümmerhaufen verwandeln. So vergeht über Nacht, was am Tage noch lebenskräftig aufrecht stand, und die Vergänglichkeith aller irdischen Dinge tritt überwältigend in die Erscheinung. Das Leben aber hetzt weiter und sucht sich neue Stätten der Arbeit und des Ergozes.

Brennstoffs- und Fernsprech-Berichte vom 22. Juli.

Berlin. Der Reichsanstalt für Hochbau wurde gestern Nachmittag in Maß dem Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen und wieder zur Hofkapell besessen. — Der Saatenhand im Königreich Preußen bezeichnet den Mitte Juli angefallenen Ernteverlust, als folgende Erwartungen: Winterweizen 2 1/2, Sommerweizen 2 1/2, Winterroggen 2 1/2, Wintergerste 3 1/2, Sommergerste 3 1/2, Hafer 3, Erbsen 3 1/2, Kartoffeln 2 1/2, Klee und Luzerne 2 1/2, Wiesen 2 1/2. — Bei einem Vorstoß auf der Obersee kamen in vergangener Nacht zwei Herren und eine Dame ums Leben.

Wien. Aus Leipzig wird die Zahlungsstokung der dortigen Leidenband- und Seiden-Firma Max Runkelmann gemeldet. Die Verbindlichkeiten betragen nach dem Konkursbericht ca. 180,000 Mk. Es ist ein Akord von 50 Proz. angeboten. — Die Verantwortlichen für die Anstellung des Marinearztes sind bereit, daß man bereits ein Bild über die einmaligen Ausgaben des österreichischen Staats gebühren kann. Demnach werden für Schiffscubenten 5 weitere Katen gefordert, zum Bau von Torpedobooten 2 Katen, davon eine erste, die bereits im letzten Etat gefordert, aber nicht bewilligt wurde. Diese Forderung wird damit begründet, daß eine Serie von U-Booten bestellt worden muß, um die Torpedoflotte auf der Höhe ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten.

St. P. Der schwedische Dampfer „Trelleborg“ und der englische Dampfer „Missio Abbey“ kollidierten im Nordostkanal und riefen Havarien. Der „Trelleborg“ vermochte die Fahrt nach Hamburg fortzusetzen.

Bei der gestern hier abgehaltenen Verhandlung der thüringischen Aristokratentage, welchen 44 Herren mit 70000 Mark Aktien angehören, beschloß, dem deutschen Reichshaus sich anzuschließen. Als Vorort wurde Weimar gewählt. Der nächste Verbandstag soll in Apolda stattfinden.

Bei der gestern hier abgehaltenen Verhandlung der thüringischen Aristokratentage, welchen 44 Herren mit 70000 Mark Aktien angehören, beschloß, dem deutschen Reichshaus sich anzuschließen. Als Vorort wurde Weimar gewählt. Der nächste Verbandstag soll in Apolda stattfinden.

Wien. Die „Nevé Montagspreis“ berichtet aus Sofia: Die Demission Stollowskis sei unmittelbar bevorstehend, es habe den besaglichen Antrag bereits an den Fürsten Ferdinand nach Karlsruhe eingeleitet.

Wien. Der 5. deutsche Stenographentag ist hier eröffnet worden. Mehr als 600 Vertreter der verschiedenen Verbände und Vereine Gabelberger ihrer Richtung und annehmend, ferner Geh. Regierungsrath Dürr, der Vorstand des stenographischen Instituts zu Dresden, Herr Regierungsrath Prof. Kricca, Obersth. Prof. Dr. Zehlig und andere Mitglieder des Königl. hessischen Instituts zu Dresden. Aus München sind hiesigste Mitglieder der Gabelberger Richtung erschienen, aus Baden der Vorsitzende des deutschen Gabelbergerischen Stenographen-Verbandes, Comitaler Altmeyer.

Wien. Bis zum gestrigen Abend haben keine Veränderungen im Kursgebiete stattgefunden. Die obdachten Beobachter sind in den Schulen, im Schienenbau und in Privatbetrieben untergebracht. In vielen der Unzulänglichkeiten der notwendigen Bedienung fehlt, übernahm die Stadt die Befehlsnummer Franz Josef hat 500 Gulden abgesetzt. Sehr erwünscht fühlbar macht sich der Licht- und Wassermangel, da die Voltananzweigen geblieben sind. In allen Gebäuden sind die Petroleumlampen überändert, welche zur Straßenbeleuchtung auf die Zentrale angeschlossen werden. Eine Kachelofen, der 17 Personen versorgt werden, ist vollständig unbegründet, ebenso das Gewicht von dem Einbruch der Straße zwischen Tschannich und dem Ausmarsch, sowie der angeblichen Gefährdung von weiteren 7 bis 8 Häusern. In dem großen Administrationsgebäude der Wiener Kohlenbergbau-Gesellschaft wurde die ganze Controllirung verändert, das Gebäude selbst ist bis zur Höhe des Parterres in die Erde gesunken. Der Spediteur Ziegler hat Verluste im Werte von 50,000 Gulden erlitten, die sich in seinem verunfallten Hause befinden. Die Trücker haben erleidet kolossalen Schaden; wahrscheinlich wird eine Verlegung der Bahn stattfinden.

Wien. Der Kaufmann Samuel Dany ist, nachdem er die Spezialien von Ida und Julia durch falsche Accepte um hunderttausend Gulden geschädigt, geüthet. — Die Saatenhandverträge der Ernte und Viehhaltung gleichkommen. Die Menge des beizugigen Heizens beträgt 10 bis 15 Prozent. Das Heizen ist an vielen Stellen schon ganz vermindert. Jeder die Qualität wird, mit Ausnahme einiger Komitee, nicht gekant. Die zu erwartende Rechnung bewegt sich bei Kosteneinsparungen zwischen 5,70 bis 6,00 Centner. Auch Viehe und Kater haben sich gehöhret.

Paris. Der „Agent“ wupchreit, wenn die missophille Bewegung in Bulgarien sich verdickte, dürfte die Lage des Fürsten Ferdinand leicht sehr bedauert werden. Der Prinz muß jedenfalls von recht ab der Heftigkeit Rednung tragen, mit der die deutschen Mächte seinen Status fördern. Der „Agent“ schreibt, werilicht suchen wir am Vorabend der Auerennung des Fürsten Ferdinand durch Russland.

Rom. Die „Tribuna“, welche die „Maria“ in den Grund bohrte, hat dieselbe Schicht schon selber zwei anderen Schichten bereitet, so dem italienischen Schiffe „St. Joseph“. Die „Tribuna“ führte deshalb den bezeichneten Namen „Schiff des Todes“.

Genua. Der Untergang des Dampfers „Mazio“ war durch eine falsche Schiffsbewegung verursacht. Wenn die Person verantwortlich hierfür zuhält, ist noch nicht festgestellt. Das Schiff wurde beinahe in zwei Theile zertrümmert. Der Kapitän der „Mazio“ erzählt, daß er durch verweilende Schwierigkeiten aus dem Schlafe aufgeweckt wurde, er habe die Niederlegung der Boote befohlen, doch sei die Zeit hierzu zu kurz gewesen, da sein Schiff binnen drei Minuten unterging. Die Besatzung gehörten beinahe sämtlich den hiesigen italienischen Provinzen an. Die Geretteten berichten herzerweichende Szenen. Von einer aus sieben Köpfe bestehende Familie wurde nur ein achtjähriges Kind gerettet. Die Benennung der „Tribuna“ leitete Wunder an Umgebung bei der Rettung der Verunfallten. Die „Maria“ war versichert. Die Anzahl der Toten beträgt 141, doch ist die Aiffer noch nicht endgültig festgestellt. Hier herrscht große Aufregung über das Unglück.

London. Daily Chronicle meldet aus Philippopol: Türkische Truppen wurden bei Tschumak unweit der Grenze von tonend macedonischen Anhängern angegriffen und nach zweitägigem Kampfe mit schweren Verlusten in die Flucht geschlagen. Es verlautet, ein drittes Anmarsch solle mobilisiert werden, doch wird die Türkei wahrscheinlich die Pacht-Bogazs oder die Albanien beunruhigen.

London. Aus Zhovanceh wird gemeldet: Während eines Sturmes strandete ein unbekannter deutscher Dampfer auf den Waplins Sandbänken.

London. Gewählt sind 20 Unionisten, 111 Liberale, 7 Conservativen, 30 Anti-Parasiten, 2 Kandidaten der Arbeitpartei. Die Unionisten gewannen 85, die Liberale 18 Sitze. Petersburg. Unter den Tuganovs, ein hochgebildeter Volkstamm im nordwestlichen China, ist eine Rebellion ausgebro-

Weingrosshandlung H. Schönrock's Nachfolger
Wohnort: Weingartenstr. 11 u. Meissnerstr. 27. Kommissar: Kammerl. Eduard Weigert.
Beauftragter und Publikationsort: (für die Vorstandswahlen)

Türkei. In Konstantinopel erhielt man erst 18 Stunden nach der Abfahrt die Nachricht von dem türkischen Ereignis in Sofia. Die Zeitungen wurde von der Genie verboten, das Attentat zu erwähnen. Später wurde gestattet, von einer öffentlichen Schenkung Stambulows zu reden. Die deutsche Zeitung „Luzerner Post“, welche trotzdem eine kurze Andeutung des thätlichen Vorfalles brachte, wurde für unbestimmte Zeit suspendiert. In den türkischen Regierungskreisen herrscht über das Attentat eine förmliche Stille. Der Sultan besonders soll ganz erschüttert gewesen sein und sich bestrebt haben, die Aufmerksamkeit der gegenwärtigen Nachbarn in Sofia zu lenken, indem er seine Freunde, namentlich an dem alten einflussreichen Ibrahim Pascha, an dem früheren Großvezir Nedid Pascha und an Osman Pascha, dem Vizekönig von Kreta, den Sultan ließ sich stets alle auf Stambulows bezüglichen Artikel der europäischen Zeitungen überlesen. Eine Meldung behauptet, der russische Konsul, Herr v. Keldow, hätte die hohe Porte informiert, daß infolge der letzten Ereignisse in Sofia Ausland gerungen werden könnte, aus seiner Bulgarien gegenüber bisher beobachteter Reserve herauszutreten und heimlich Beteiligung der Osmanen in Bulgarien wirksam einzusetzen. Die türkische Regierung soll diese Nachricht befriedigt und zutunmüthig aufgenommen haben, weil sie die gegenwärtigen bulgarischen Regierung nicht allen Ereignissen, die jetzt einzutreten könnten, gewachsen glaube. In den Kreisen der europäischen Diplomatie beweist man mit Recht diese Meldung.

Bulgarien. Die „Agence Valconique“ meldet, infolge des am 18. des Attentats vorgekommenen Zwischenfalls ging der Jagd mit der Leiche Stambulows nicht vor dem ehemaligen Regimentskapitän vorbei, vor welchem Neden gehalten werden sollten, sondern begab sich direkt zur Kirche. Diese war bald überfüllt, jedoch die meisten Teilnehmer an der Leichenfeier außerhalb der Kirche aufgestellt gehalten. Die religiöse Cerimonie war sehr kurz. Da man neue Hinrichtungen befürchtete, wurden weder in der Kirche noch auf dem Friedhofe Neden gehalten. Der Zaun wurde abgedeckt von je vier Freunden Stambulows getragen. Die Leiche bis zum Friedhof war von einer nach vielen Tausenden zählenden Menge besetzt, welche den Jagd bis nach dem eine Stunde entfernten Kriehof begleitete. Auch die diplomatischen Agenten gingen zu Fuß mit zum Kriehof, der militärisch und polizeilich besetzt war. Hier wurde nach geheimer Einigung der Jagd niedergelassen. Neden erbot sich in Rücken der Polizei zu gehen und lautes Wehklagen, wobei bestimmte Gebarden die Nade wieder herstellten wollten. Am Ende ward keine Nade gehalten. Nachdem die religiöse Beerdigungscerimonie beendet war, erbot sich der andere Seite des Kriehofes Neden und Friedhof. Die gelammte Polizei besah sich nicht nach der Stelle, von einer Menge Anwohner gefolgt. Dort kehrten an den Häusern der Insulte des Friedhofes Kriehofen in die Sozialisten und andere Gruppen den Tod Stambulows. Nach einer gegen das Andenken Stambulows gerichteten Identifizierung Nade folgte die religiöse Cerimonie der Einsegnung der Gräber, welche abends abermals Neden gehalten, darunter von dem Direktor des Bureau der Sobranie Ridenow. Die Polizei war nicht veranlaßt, einzuschreiten. Bei der Abfahrt der Volksmenge vom Kriehofen ankam sie an Handlungen vor dem Kriehofen Kriehofen. Eine Gruppe von Leuten, welche dem französischen Konsul für die Haltung der französischen Presse anlässlich der Ermordung Stambulows Tadel zeigten wollte, wurde durch die Polizeimacht und Anwohner auseinandergetrieben.

Ein nach Sofia entsandter Privatberichterstatte des „Tendenblattes“ führt die bei dem Leichenbegängnis Stambulows entstandene Panik daraus her, daß die Anhänger Stambulows und die Kassen der Annalen zum eigenen Schutze gegen die andauernde Volksmenge ihre Revolver gezogen, geschossen wurde und dessen nicht. Der rumänische und russische Sekretär wurden im Gedränge niedergeworfen und mit Füßen getreten. Als der Leichenwagen am Kriehofen anlangte, waren nur noch sehr wenige der Teilnehmer am Trauerzuge übrig geblieben.

Serbien. Das „Amstblatt“ publicirt das vom König sanktionierte Gesetz, betreffend die Konvention der Staatschuld.

Ungarn. Wie aus Tanager gemeldet wird, liegt die Lage in Szeged sehr besorglich; eine große Anzahl Anstaltsinsassen befindet sich in der Nachbarschaft von Szeged und ein Zusammenstoß werde erwartet. Die Gerichte sollen feststehen und die Aßen geschlossen sein.

Kunst und Wissenschaft.

Am 18. Juli, schreibt man: Geheimrath Sticker, der Richter der deutschen Gesellen, der heute sein 90. Lebensjahr vollendet, hat sich allen Qualitäten entsagen und verläßt den hiesigen Tag bei seiner andächtig wohnenden Tochter im stillen Parthie. Er hat auch in diesem Jahre nicht aufgehört, Vorlesungen zu halten und längere vor einigen Tagen wieder Vorlesungen für das Unterhohle an. Trotz seiner neunzig Jahre schreibt der ehrenwürdige Mann ungeliebten Sammel einher, will noch heute wie vor einem halben Jahrhundert angedacht und lebend auf seine Schüler und nimmt mit wunderbarer geistiger Frische und Regelmäßigkeit nach wie vor an allen wichtigen Vorgängen auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens, der Wissenschaft und Kunst Theil. Sticker gehört zu den wenigen lebenden Personen, die Napoleon I. gekannt und gewollt gelernt haben. Wiederholt hat Sticker den Kaiser in Rom besucht und mit ihm mehrere interessante Unterredungen gehabt. Durch eine Anregung Goethes wurde Sticker zu näherer Bekanntschaft mit der orientalischen Welt, zu deren besten Kennern er gehört, und zu der Verbindung des orientalischen Wissens an der hiesigen Universität, wohl der hervorragendsten Sammlung dieser Art, geführt.

Cardon ist zum Kommandant, Paul Courat und Ande Theorien sind zu Offizieren, Cautle Wendes ist zum Ritter der französischen Ehrenlegion ernannt worden.

„Gedankens“, die pure Eper von Saut Coins, Girard und Galtel wurde am Donnerstag in der Pariser Großen über den Künstlern vorgelesen.

Am 18. Juli wird gemeldet: Vor einem internationalen Publikum fand Sonnabend eine Generalprobe von Handel's Oratorium „Deborah“ unter großem Beifall statt. Die Solisten wie der Chor waren trefflich.

Nachdem die Verhandlungen längst beendet sind, allerdings ohne zum Ziele geführt zu haben, mag es für Manche immernoch interessant sein, zu hören, daß Herr Hart Hauptmann nach dem an der Theaterdirektion zu werden, Er verhandelte wegen Uebernahme des Theaters des „Wesens“ in Berlin.

Wulfen Freytag's Witwe, Kinder und Waisen haben am letzten Sonntag, am Geburtstage des Theaters, dem Vorstand von Fiedler den 1000 Mark zur Gründung eines Kinderheims überreicht. Die Familienmitglieder waren am Freitag den 12. M. in Zieblen aus Ederhau Kallenbach ein, wo sie als Gäste der Herzogin-Witwe Alexandrine von Coburg-Gotha mehrere Tage gewohnt hatten.

Die letzte Aufführung des „Tannhäuser“ im Londoner Covent Garden Theater, die nach dem Tode der Königin Grand Opera ohne jede Rücksicht erfolgte, schlug im Hinblick auf Länge fast alle früheren Records. Die Probe erst gegen halb 2 Uhr Morgens, Schluß begann nur allerdings auch der Umstand, daß die Zwischenpausen, wie dies stets im Covent Garden der Fall, auch an diesem Abend ungewöhnlich lang ausfielen. Einem Zuschauer gegenüber, der dieshalb bei dem Direktor beschwerte wurde, befragte ich diesen — es ist bekanntlich zu Anfangs des 19. Jahrhunderts, daß keine Tausende die unerschöpfliche Gewohnheit haben, ihre Privatbegleiter und Korchwachen während der Zwischenpausen zu erbeugen und in dieser Zeit Besuche zu empfangen. Ein minder vornehmer und galantes Publikum als das des Covent Garden würde allerdings nicht die Geduld besitzen, zu warten, bis die verchiedenen Rindemmen ihre Schwere berechnungen bezahlt und die Solisten an ihre Bechere vertheilt haben.

Professor Rudolf v. Gneist, der besonders durch genaue Kenntniss des europäischen Staatsrechts hervorragende Staatsrechtler, ist nach längerem Leiden in der Nacht zum Montag in Berlin gestorben.

Eine eigenartige Gegenüberstellung veranstaltete ein hiesiger Theater in Köthen. Als er trotz guter Leistungen seiner Truppe keinen günstigen Erfolg erzielen konnte, schickte er Meierberg's Afrikaerinnen auf den Theaterzettel und ließ im nächsten Akt von Dalmatierinnen, die dort weilten, den Schiffsantritt aufzuführen und im vierten Akt einen Kriegszug von der ganzen Truppe tanzen. Das zog, das Theater war überfüllt.

Wollenweben. Regen nieder, der weite Strecken überdeckte. Ueber Charlottenburg ging eine Windböe ohne Schaden weg, da sie sich in den Wäldern des Tiergartens verlor.

Paris. Am Montag ereignete sich eine Pulverexplosion. Drei Knaben im Alter von fünf bis sieben Jahren schlichen sich in ein Gewölbe ein, in welchem sich zwei große Pulverfässer befanden. Sie zündeten die Fässer an, welche explodierten. Die drei Knaben verbrannten und starben sofort. Das Gewölbe ist theilweise zerstört.

Österreich. Kaiser Franz Josef hat den Bericht des Stadthalters Graf Thun über die Wiener Katastrophe entgegengenommen und seine Theilnahme an dem Unglück ausgesprochen.

Seit Sonntag Nachmittag 3 Uhr haben die Entzündungen in Wien aufgehört. Der Brand ist gelöscht. Es wurden 2000 Personen in öffentlichen Gebäuden untergebracht werden. Tiefen Eindruck machen auf die Bevölkerung die durch Mauerbrüche verursachten Trümmer des Kaiser's und des Stadthalters. Es hat sich ein Hilfskomitee gebildet, das einen Anlauf in den Zeitungen erließ, in dem um Unterstüttungen für die Nothleidenden gebeten wird. Die Feuerwehren von Wien und den Nachbarorten arbeiten noch unermüdet und sind insbesondere bemüht, unter den Trümmern einen vermutheten Schloßbesitzer aufzufinden. Von allen Seiten laufen Beileidstundegebungen in Wien ein. Es herrscht ein enormer Menschenandrang; gegen 2000 Personen eilen zur Unglücksstätte. Infolge des Schwereus ist der Halbrige Eigentümer eines vorläufigen Hotels, Namens Ziegel, gestorben. Die Wiener Theaterplanen die Erhöhung der Bierpreise, und zwar soll das sogenannte Abmagler um 5 Kreuzer und das Lagerbier um 1 Kr. der Festbier in Wien erhöht werden. Die Wiener nehmen dagegen Stellung, und das Kaiserthum derselben singend die Pausen des Krieges an.

Frankreich. Der „Memorial Diplomatique“ verzeichnet ein angeblich in diplomatischen Kreisen zirkulirendes Gerücht. Danach wäre die Demission des Grafen Montaut das Vorbild für eine Campaigne, welche die Familie Bismarck gegen den Kaiser unternehmen will. Kaiser Bismarck will einige dem Kaiser unangenehme Dokumente veröffentlichen und Graf Helldorf soll nach England gehen, um von dort aus die Publication zu leiten.

Der Ministerpräsident Ribot traf am Sonntag in Saint-Pol Departement Pas de Calais ein, um der Gaskonnsfeier des neuen Corps beizuwohnen. Beim Empfang gab der Graflicher seiner Achtung vor der bestehenden Gewalt Ausdruck. Ribot erwiderte, die Regierung sei bereit, nicht nur die Gewissensfreiheit aller Bürger zu schützen und zu achten, sondern auch dem Glanz seiner Mission zu erleichtern. Später hielt der Ministerpräsident eine Rede, in der er eine ruhige Politik der Vereinigung aller Kräfte im Innern und der Festigkeit in den auswärtigen Angelegenheiten feierte, bei welcher die Fremdenhaft einer großen Nation eine Nothwendigkeit für die Würde und Sicherheit Frankreichs sei.

Ein Pariser Blatt führt wieder einmal das Gerücht auf, daß Präsident Janze zur Krönung des Czaren nach Rußland gehen werde. Zwei Tage werde er in Moskau und Petersburg bleiben, einen Monat später solle der Gar mit dem Czar nach Paris kommen, um den Besuch zu erwidern. Auf der Pariser russischen Postzeitung erklärt man, von alledem nichts zu wissen.

Die Pariser Boulevarden wurden durch ein mit aller Bestimmtheit austretendes Gerücht in Aufregung versetzt, daß die russischen Kräfte, welche die Familie Drenous demontierten, hatten jedoch die Verehrung Drenous durch Dokumente zu erweisen, mit deren Aufführung sie beschloß.

Italien. Die Demission Cavallotti's an den Staatsanwalt führt 12 Spalten Sonderausgabe des „Corriere“ Cisepi wird vier Wochen beurlaubt, des seltsamen Benvenuti, der Geopressung, der Vertheilung und des Reichenschieds. Das seltsame Zeugnis bezieht sich auf den Banco Amara-Banket, die Geopressung auf die Aushebung Tantiung's, dessen Finanzabrechnung Cisepi drei Jahre vorwiegend, die Vertheilung auf den Empfang der 2000 Lire für die Vertheidigung Tantiung's in der Kammer. Die letzte Anklage bezieht sich auf den bekannten Schadenhandel mit Xerz. Dieser Theil ist aus ausführlicher Behandlung und die Vertheidigung Cisepi's in der Vertheidigung sind geistvoll zusammengefaßt. Zum Schluß wird der Vertheidigungsartikel der „Riserva“ im verhoffenen Juni als für Cisepi belastend analysirt und durch Daten des Gerichts aus dem Prozeß nachgewiesen, daß die 2000 Lire nicht Adhokatenhonorar sein konnten.

In der Deputirtenkammer erklärte Cisepi in Erwiderung mehrere Anfragen über die von Cavallotti beim Staatsanwalt gegen ihn eingereichte Anklage, daß er nicht die Pflicht habe, auf diese Anfragen inhaltlich zu antworten. Nach dem Kammervertheil vom 22. Juni sei dieses Honorar erlosch. Die Angelegenheit beharrt darauf, daß das Honorar darüber entscheide. Der Justizminister Calenda erwiderte auf ähnliche Anfragen, indem er erklärte, er müsse nicht, ob die Anzeige Cavallotti's an eine Gerichtsbehörde gelangt sei, wenn dies der Fall sei, in würde die Behörde wissen, wie sie dem Gehege gemäß zu handeln habe. (Beifall.) Nach einer Ansicht der Angelegenheit ist der Zwischenfall erledigt.

Ueber den kurz gemeldeten Zusammenstoß der italienischen Dampfer „Maria P.“ und „Crisia“ wird ausführlicher berichtet. Der Dampfer „Maria P.“ befand sich auf der Fahrt von Neapel nach Genua und hatte 17 Mann Besatzung und 17 Passagiere an Bord, wofür letztere sich in Genua einschiffen wollten, um nach Südamerika weiter zu reisen. Der Dampfer „Crisia“ war Sonntagabend von Genua abgegangen. Beide Dampfer bemerchten einander erst, als der Hauptmasthieb unversehentlich war. Der Bug der „Crisia“ drang 6 Meter in die Seite der „Maria P.“, die in 3 Minuten sank. Die meisten Passagiere schrieben und hatten nicht die Zeit, sich zu retten. Die „Crisia“ blieb bis zum Morgen an der Unfallstelle und rettete 11 Mann der Besatzung und 28 Passagiere. Die Marinebehörde in Spezia landete eine Wache an die Unfallstelle. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Danien. Die Ueberwindung von Ruffen nach Kuba wird offiziell gemeldet. Mitte August sollen 2000 Mann Infanterie, 120 Mann Kavallerie, 100 Mann Artillerie und 1000 Mann Genietruppen dahin abgehen. Der Ministerath hat gestern die Mobilisierung der ersten Reserve der Infanterie beschlossen.

Schweiz. Die Vertagung des vergrößerten Bundesrathes steht bei am Sonntag mit großer Hastigkeit in Aussicht. Sehr bemerkt wurden im Zuge die Mitglieder der deutschen Gesandtschaft, vor denen ein provisorischer Antrag einbracht wurde, den der Kaiser und die Kaiserin gegenwärtig hatten.

England. Der neue Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Curzon, sagte in seiner Erwiderung auf die Anträge einer Abordnung von 30 der bedeutendsten Liverpooler Niederländer, er habe an seinen Reisen wahrgenommen, wie sehr die Beziehungen zwischen den beiden Völkern sich zum Nutzen beider Völker näherten. Obgleich er ein großes Verhältniß zwischen Deutschland und England als eine Eigenschaft des europäischen Friedens betrachte, sei er doch dafür, daß irgend eine getheilte Maßnahme zum Schutze der britischen Schifffahrt getroffen werde.

Das bisherige Unterhausemitglied, der aus Frankfurt kommende Herr Stern, der jüngst zum Unterhausmitglied ernannt wurde, nimmt dem Namen Lord Sanderson an.

Bisher sind gewählt: 33 Unionisten, 9 Liberale, 6 Conservativen, 10 Antiquarier und 2 Mitglieder der Arbeiterpartei. Die Unionisten haben bisher 81 und die Liberale 16 Sitze gewonnen.

Rußland. Nach Berichten der „Bel. Kor.“ aus Wajach hatte das diesjährige, am 11. Juli fastigehabte Regimentstest des dem Kaiser Franz Josef gehörenden Reichsarmee Grenadier-Regiments ein ganz besonderes festliches Gepräge, da das Regiment dasselbe zum ersten Male seit dessen Erhebung zum Garde-Regiment befehligt und gleichzeitig das mit dem Widnisse des Kaisers Franz Josef geschmückte neue Regimentst-Uniformen erhalten wurde. An den Festen nahmen Theil: der General-Gouverneur von Wajach Graf Schmalow, die Corps-Kommandanten und die gesamte übrige Generaleität, zahlreiche Regimentst-Kommandanten, das ganze Offizierskorps des Regiments. Bei dem Festen hielt der Regimentst-Kommandant General von Nestoi einen warmempfundnen Toast auf den Kaiser Franz Josef, welcher mit emporstem Jubel aufgenommen wurde, und Graf Schmalow, welcher mehrere zündende Reden hielt, benutzte gleichfalls diesen Anlaß, um sich in der warmsten und schmerzhaftesten Weise über die Person des Kaisers von Oesterreich auszusprechen. Kaiser Franz Josef hat zu dem Feste ein in höchst vollem Maaße abgelesenem Telegramm geschickt, welches bei seiner Verlesung große Begeisterung hervorrief.

Der Großfürst-Thronfolger wird voraussichtlich am 31. Juli von Abbas Tuman nach Peking und von dort mit der Kaiserin Mutter nach Peking abgehen. Nach Abbas Tuman wird der Großfürst-Thronfolger nicht vor September zurückkehren.

Die Königin von Griechenland ist in Ravio bei Peking eingetroffen.

Wie der „GrafDonan“ meldet, sind die Verhandlungen wegen des Abschlusses des russisch-griechischen Handelsvertrages beendet. Der Vertrag wird auf zehn Jahre abgeschlossen werden. Die Steuer auf russisches Getreide soll unverändert fest bestimmt

Die Nachricht, daß dem Caren in Peterhof ein Handschreiben des deutschen Kaisers überreicht wurde, wird von der „Bel. Kor.“ damit in Verbindung gebracht, daß die deutsche Regierung in Petersburg diplomatische Vorstellungen wegen eigenmächtigen Vorgehens Rußlands bei der chinesischen Anleihe erhoben hätte. (Detaillirte Vorstellungen werden niemals mittels russischer Handschreiben erhoben.)

Unzufällig der Wiederkehr der hundertjährigen Erinnerung an die großen nationalen Erfolge des deutsch-französischen Krieges sind dem Fürsten Bismarck zahlreiche Gedenkreden und Dankadressen zugegangen. Wie unbegreiflich die Umgebung des Fürsten bezüglich seines Befindens ist, geht daraus hervor, daß der Verbannter Schwelger noch immer in Norwegen weilte. Der Fürst lebt sehr regelmäßig, geht und fährt täglich auch bei Regenwetter und nimmt regen Antheil an den politischen Tagesereignissen. Besuch war in letzter Zeit wenig in Friedrichshagen; ob weiterhin noch weitere Empfänge stattfinden, ist noch unbekannt. Der Fürst wünscht Ruhe. Auch das gräflich Hohenhausen's Paar ist nun dauernd nach Friedrichshagen zurückgekehrt. Während der Abwesenheit desselben stand Baronin Wert, die lebenswichtige Gattin eines Gutsmuths des Fürsten, dem Friedrichshager Haushalt vor.

Der „Samb. Kor.“ meldet, der deutsche Gesandte von Maroffo Graf v. Falkenbach hat unter Anwartschaftung von Zwangsmaßnahmen eine Auforderung an den Sultan von Maroffo gerichtet, binnen kürzester Frist den deutschen Forderungen in der Angelegenheit Nachsicht nachzugeben.

Aus zuverlässiger Quelle erfährt die „Bel. Kor.“, daß der Geh. Oberregierungsath Kuber wahrscheinlich an Stelle des verstorbenen Herrn v. Koenen Präsident des Patentamtes werden wird. Der Interimist ist an die Spitze dieses Instituts gestellt. Oberregierungsath v. Bochotte ist zum Direktor des Reichsamtes des Innern an Stelle des Ministerialdirektors Korte ausgereicht. Letzterer wird voraussichtlich die durch den Austritt des Herrn v. Kottenburg freigewordene Stellung eines Unterstaatssekretärs in dem genannten Reichsamte erhalten.

Zur bulgarischen Frage schreiben die „Samb. Nachr.“ neuerdings mit wohlthätiger Ruhe und Sachlichkeit: Unsere Pressediplomaten lassen sich von der Ansicht nicht abbringen, daß die Ermordung Stambulows entweder die Abdankung des Prinzen Ferdinand, oder den Abbruch der bestehenden diplomatischen Beziehungen mit Bulgarien, oder wenigstens im Prinzip die Ermordung irgend welche andere für die Ruhe Europas nachtheilige Folgen haben müsse. Unserer Meinung nach hat keine dieser Eventualitäten viel Aussicht auf Verwirklichung. Fürst Bismarck hat die Vervollständigung Rußlands Bulgarien gegenüber in seiner Rede vom 8. Februar 1885 ausdrücklich anerkannt und bezeugt, daß alle Teilnehmer am Berliner Kongress damals der Meinung gewesen seien, der vorwiegende Einfluß in Bulgarien solle Rußland zufließen. Deutlichprechend habe Rußland bis 1885 in Bulgarien den Einfluß beibehalten, den es beibehalten; dann hätte ein Abfall von Rußland stattgefunden und es sei ein thätliches Verhältniß eingetreten, das aber die Rechte, die Rußland aus dem Berliner Kongress über Bulgarien mit sich gebracht habe, nicht beeinträchtigen könne. Diese Befürchtung fort und wenn Rußland vermute, auf diplomatische Wege oder durch Anwendung eines Einwirkens des Oberherrn von Bulgarien, der Sultans, eine Restauration des verletzten Rechtszustandes herbeiführen, so sei es die Aufgabe einer leoniden deutschen Politik, sich dabei nur an die Bestimmungen des Berliner Vertrages zu halten und an die Auslegung, die ihm damals ohne Ausnahme bezüglich des russischen Anspruchs in Bulgarien gegeben worden sei. Seitdem hat sich nichts zugetragen, was den Worten des Fürsten Bismarck irgend welche Abweichung, und ebenso ist es zweifellos, daß die nämlichen Gesichtspunkte, welche Fürst Bismarck als für die deutsche Politik entscheidend bezeichnet hat, auch von den übrigen Mächten bei ihrer Haltung der russisch-bulgarischen Frage gegenüber rezipirt werden müssen, wenn sie dem europäischen Vertragsrecht entsprechen wollen.

Für die Entwicklung der deutschen Ausfuhr in den letzten Jahren ist es charakteristisch, daß diese der Menge nach eine beträchtliche und stetige Zunahme aufweist, während der Werth der Ausfuhr eine Abnahme erfahren hat. Dies gilt nicht allein von den Rohstoffen, sondern auch und zwar in noch stärkerer Weise von den Fabrikaten.

Der Vorsitzende des Allgemeinen deutschen Handwerkerbundes in München, Vogel, schreibt: Das Reichsam des Innern und das Königl. preussische Staatsministerium für Handel und Gewerbe haben bereitwillig noch Uebersichts-Kommissionen zum Studium der Erfindungen Letzterem mit der Durchführung der Zwangs-Organisation der Handwerker abgeordnet. Diese Einsetzung entspricht um Theil dem vom 18. März deutschen Einigungs- und Allgemeinen Handwerkerkongress in Berlin ausgesprochenen Wunsch, daß die Staatsverwaltung, um völlige Klarheit über die verfahrenmäßige Lage des Verhältnissverhältnisses zu schaffen, in Oesterreich eine Untersuchung über die Wirkungen desselben für das ökonomische Handwesen veranstalten möchte. Man hat nun in letzter Zeit allerley Stimmen darüber gehört, daß das deutsche Handwerk dieser Untersuchung gegenüber großes Misstrauen entgegenbringe und wenig Erfolg im Sinne der Verbesserung der organisirten Handwerker von ihr sich verhoffe. Nachdem der deutsche Einigungs- und Allgemeine Handwerkerkongress in Berlin in seiner ebenenberühnten Resolution ganz besonders betont, daß an den gewöhnlichen Einsetzung von Allem beherrschter Kenner und Versammlungsmänner des Handwerks theilzunehmen hätten, diesem Wunsch aber seitens der Regierung keine Folge gegeben wurde, so hat es der Allgemeine deutsche Handwerkerbund für notwendig erachtet, um Vermeidung der rechtlichen Ungleichheiten ebenfalls eine Einsetzung von sich aus bei den österreichischen Gewerkschaften und sonstigen Handwerker-Vereinigungen zu veranlassen. Diese Einsetzung dürfte um so zweckmäßiger sein, als nach neueren Zeitungsberichten die deutschen Kommisäre nicht über die Leistungen der österreichischen Handwerker-Jungorganisation und des Befähigungsanwachses, sondern nur darüber, in welcher Weise die gewerbliche Organisation „funktionirt“, Erhebungen anstellen.

Eine große Heilbohnenfabrik der Eisenbahn-Verände findet zur Zeit zwischen Kammerrsdorf und Magdeburg statt. Zu dieser Uebung und Meisterei in Linie von 90 Mann eingezogen. Die Uebung wird sich von Kammerrsdorf über Jänischendorf, Trennewitz und Pöritz bis nach Labuhn erstrecken. Welche schwierigen Aufgaben die Uebung sowohl dem Kommando der Eisenbahntruppe wie auch den Mannschaften stellt, geht allein schon daraus hervor, daß zwei Bataillone, die Kavallerie und die Westphaler, und ferner drei weitere Bataillone, die Kavallerie, Westphaler und Pöritz, d. h. zu überleben sind, abgesehen von den erforderlichen zahlreichen weniger hohen und langgestreckten Brückenbauten. Nichtsdestoweniger soll die ganze Bahnstrecke bis gegen den 20. v. M. vollständig fertig sein, um dann nach erfolgter Befestigung seitens der obersten Heeresleitung kriegsmäßig besetzen und namentlich auf ihre äußerste Tragfähigkeit geprüft zu werden. Für die Verpflegung der Mannschaften, denen sonst die Uebung sehr schwere Tage und auch wenig angenehme Nächte bringt, werden die weitgehendsten Vorkehrungen getroffen und 3. B. an der Uebungsstrecke besondere Proviantämter mit eigenen Feldküchen errichtet.

Das Festmahl in dem großen Meistersaal in Heidelberg anlässlich des Journalisten- und Schriftstellerskongresses nahm einen glänzenden Verlauf. Geheimrath Prof. Dr. Rano Richter erinnerte an die nationale Gedenkfeste des Jahres 1871, welche Deutschland befreite, ohne über den besiegten Feind zu stolzen. Es seien Festtage, die an den erhabenen Gründern des Reiches und seinen großen Kämpfern erinnern; das letzte Ueberhaupt des Reiches sei thronsturz und voll Verwirrung, durch den Rest der Welt ist sein Patriotismus und Bindung an das große Ganze sei der Inhalt der öffentlichen Rundreden. Der Redner schloß mit einem Hoch auf St. Reichthum der Kaiser und den Großherzog. Eingedrungen war auf die bodische Regierung, der Minister des Innern, Eisenlocher, unter Würdigung der Beziehungen zwischen der Presse und der Regierung auf die deutsche Presse. Julius Wolff feierte Heidelberg als Feststadt. Oberbürgermeister Dr. W. Wildens brachte ein Hoch aus auf die nationalen Gedanken behaltene Presse, Provinzial-Königsberger ein Hoch auf die Journalisten und Schriftsteller, als die Lehmeister des deutschen Volkes.

Aus Lippewissen wird gemeldet: Um ihren Vertrieben, einen russischen Arbeiter, kennenzulernen zu können, hat die Tochter eines Besitzers im Kreise Palkanten ihren Vater verflucht. Durch Verwerfung des anlässlich gewordenen Liebhabers kam das Verbrechen zur Kenntniss der Behörden.

Der gewaltige Sturm vom Sonnabend vertheilte in Berlin und Umgebungen großen Schaden, zerstörte in den nordöstlichen, südöstlichen Vororten Sandbestände, beschädigte Obstdauerer, entwarf auf der Köpenicker Chaussee mehrere Bäume und legte auf den Feldern Roggenäckern auseinander. Bei Trepzow ging ein

Die Nachrichten über die Ueberwindung von Ruffen nach Kuba wird offiziell gemeldet. Mitte August sollen 2000 Mann Infanterie, 120 Mann Kavallerie, 100 Mann Artillerie und 1000 Mann Genietruppen dahin abgehen. Der Ministerath hat gestern die Mobilisierung der ersten Reserve der Infanterie beschlossen.

Die Vertagung des vergrößerten Bundesrathes steht bei am Sonntag mit großer Hastigkeit in Aussicht. Sehr bemerkt wurden im Zuge die Mitglieder der deutschen Gesandtschaft, vor denen ein provisorischer Antrag einbracht wurde, den der Kaiser und die Kaiserin gegenwärtig hatten.

Der neue Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Curzon, sagte in seiner Erwiderung auf die Anträge einer Abordnung von 30 der bedeutendsten Liverpooler Niederländer, er habe an seinen Reisen wahrgenommen, wie sehr die Beziehungen zwischen den beiden Völkern sich zum Nutzen beider Völker näherten. Obgleich er ein großes Verhältniß zwischen Deutschland und England als eine Eigenschaft des europäischen Friedens betrachte, sei er doch dafür, daß irgend eine getheilte Maßnahme zum Schutze der britischen Schifffahrt getroffen werde.

Das bisherige Unterhausemitglied, der aus Frankfurt kommende Herr Stern, der jüngst zum Unterhausmitglied ernannt wurde, nimmt dem Namen Lord Sanderson an.

Bisher sind gewählt: 33 Unionisten, 9 Liberale, 6 Conservativen, 10 Antiquarier und 2 Mitglieder der Arbeiterpartei. Die Unionisten haben bisher 81 und die Liberale 16 Sitze gewonnen.

Nach Berichten der „Bel. Kor.“ aus Wajach hatte das diesjährige, am 11. Juli fastigehabte Regimentstest des dem Kaiser Franz Josef gehörenden Reichsarmee Grenadier-Regiments ein ganz besonderes festliches Gepräge, da das Regiment dasselbe zum ersten Male seit dessen Erhebung zum Garde-Regiment befehligt und gleichzeitig das mit dem Widnisse des Kaisers Franz Josef geschmückte neue Regimentst-Uniformen erhalten wurde. An den Festen nahmen Theil: der General-Gouverneur von Wajach Graf Schmalow, die Corps-Kommandanten und die gesamte übrige Generaleität, zahlreiche Regimentst-Kommandanten, das ganze Offizierskorps des Regiments. Bei dem Festen hielt der Regimentst-Kommandant General von Nestoi einen warmempfundnen Toast auf den Kaiser Franz Josef, welcher mit emporstem Jubel aufgenommen wurde, und Graf Schmalow, welcher mehrere zündende Reden hielt, benutzte gleichfalls diesen Anlaß, um sich in der warmsten und schmerzhaftesten Weise über die Person des Kaisers von Oesterreich auszusprechen. Kaiser Franz Josef hat zu dem Feste ein in höchst vollem Maaße abgelesenem Telegramm geschickt, welches bei seiner Verlesung große Begeisterung hervorrief.

Der Großfürst-Thronfolger wird voraussichtlich am 31. Juli von Abbas Tuman nach Peking und von dort mit der Kaiserin Mutter nach Peking abgehen. Nach Abbas Tuman wird der Großfürst-Thronfolger nicht vor September zurückkehren.

Die Königin von Griechenland ist in Ravio bei Peking eingetroffen.

Wie der „GrafDonan“ meldet, sind die Verhandlungen wegen des Abschlusses des russisch-griechischen Handelsvertrages beendet. Der Vertrag wird auf zehn Jahre abgeschlossen werden. Die Steuer auf russisches Getreide soll unverändert fest bestimmt

Heute Abend 1/8 Uhr
frammer Junge
angefommen.
Dochter
Carl Werm
und **Frau geb. Bergmann.**
Dresden, am 20. Juli 1895.

Allen Freunden und Bekannten
die traurige Nachricht, daß unser
lieber Mann, Vater und Groß-
vater

Ernst Ed. Köhler
infolge eines schweren Unfalls
am Freitag verstorben ist.
Dresden, am 22. Juli 1895.
Die tieftrauernde Gattin
nebst Tochter und Sinter-
lassenen.

Beerdigung findet Dienstag
Nachm. 3 Uhr auf dem Trinitatis-
Friedhofe statt.
Hierdurch die traurige Nach-
richt, daß Sonntag 1/21 Uhr
Nachts unser lieber, schwerm-
gelebter Vater, treuherziger
Mutter, Tochter, Schwester und
Schwägerin, Frau

Emma Clara Müller
geb. **Grünberg**
sanft und ruhig entschlafen ist.
Dies zeigt tiefbetrauert auf die
Familie Müller
nebst Sinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mitt-
woch um 1 1/2 Uhr auf dem Trinitatis-
Friedhofe, Martin-Lutherstraße 12,
aus auf dem St. Pauli-Fried-
hofe statt.

Herabkommende Verwandten
und Bekannten zur traurigen Nach-
richt, daß heute früh 7 Uhr nach
langem Leiden unter noch ein-
ziger hoffnungsvoller Sohn
Engel Theodor Dellriegel,
Wohnort
im Alter von 21 J., 1 Mon., 25 T.
sanft und ruhig verstorben ist.
Aufg. den 21. Juli 1895.
G. Dellriegel, Vater,
und **Frau geb. Dellriegel.**

Verloren gefunden.
Gold. Damenuhr
mit einem feinen Silbergehäuse,
mit Sonnenstein verziert, ver-
loren worden. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben.
Mittwoch 2. 1. r.

Verloren
a. Sonntag gold. Damenuhr m.
Kette, davon gold. Kette, in
m. 2. Photographie, a. Verlobung-
steife, 7. Restaurant.
b. Portemonnaie Sonntag 1. De-
nebst verloren. Geg. Bel.
angenehm. Montag 20. v. r.
c. Ein reichhaltiges Korallen-
Armband am Sonntag in
Blauen verloren worden. Gegen
gute Belohnung abzugeben. Wer-
theilung 14. in Rautenstraße.

Verloren
gold. Uhr m. Kette Sonntag
Abd. 6 Uhr. Gegen Belohnung
abzugeben. Geg. d. Verlohr.
abg. Seestraße 4. **Rehner.**

Verloren
eine Warendose, Inhalt nach
Wittsch. Geg. Belohnung.
C. Falter, Ackerstraße 10.

Verloren eine goldene Damenuhr m. Kette,
Inhalt Clara Hausmann, vom
Bohnplatz b. Frauen. Entf. Kinder
w. geb. d. abg. a. d. Verlohr.
Wohnort 15 bei Theresia. Wer
Anfang wird gemacht.

Korallenkette Sonntag ver-
loren v. Trinitatis-Friedhof bis
Reitzstraße 21. Dasselbe gegen
gute Belohnung abg. 1. r. r.
Sonntag. Abd. Entf. gef. bel.
abg. geg. d. Verlohr. 18. 4. r.

Eingeliefert
1 Saughund, grau und weiß,
Führer, Tannent, 10.

Junger Hund,
schwarz u. weiß gefleckt, hat sich
verlaufen. Gegen Belohnung
abg. 1. r. **Werner.**

Marientafel entloren.
Gegen gute Belohnung abg.
Schäferstraße 42. v. **Stecher.**

Niedemann's
Fussbodenlack
ist der Beste!
Sie haben in den meisten Dro-
gen-, Lack- u. Farben-
handlungen.

Fabrik Dresdner Bierseidel
Lorenz & Co.
Dresden, Löbtauerstrasse 21,
empfehlen
Dresdner Seidel
mit abnehmbarem Deckel.
Den Deckel kann Jeder binnen einer
Minute von einem zerbrochenen Glase ab-
schrauben und auf ein Ertragsglas befestigen.

Neu! Victoria-Aufsteck-Deckel. Neu!
Dieser Deckel kann
auf jedes beliebige
Glas aufgesteckt wer-
den u. ist vermöge
der d. Hammer in-
wohnenden Feder-
kraft fest auf dem-
selben.
Gravuren
billigt.

Fabrik Dresdner Bierseidel Lorenz & Co.
Dresden, Löbtauerstrasse 21.
Grösstes
Musikwerk-
Instrumenten- und Saiten-Lager
Gebr. 1823. **Von W. Gräbner,** Gebr. 1823

Pr. 15 Waisenhausstrasse Nr. 15
(nahe der Seestraße). (Café Krönia).
empfehlen alle
Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.
Pianos, Dreh-Pianos, Musik-
werke, Violinen von berühm. Meistern,
Harmonikas, mit italienische **Mando-**
linen u. Harmonium von 85 Mk.,
Pianos von 250 bis 600 Mk., **Guitar-**
ren, Zithern, Ocarinas, Trom-
peten, Symphonien, Orphenon,
Polyphon, Automaten, Ständer
mit Musik und Notenwechsel von 100 bis
125 Mk., **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold &**
Hüller'sche, Arion mit 10 Pedalen, **Erato** mit allen
halben Tönen. Diese **Accord-Zithern** ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer
zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestern,** für größten Tanzsaal
passend, 300-1000 Mk.
Reparaturen prompt.

Kranke und Gesunde
werden auf die bestmögliche, seit 1875 bestehende
Spezial-Anstalt
für **echte**
Kiefernadel-Dampfbäder
von **F. Gubde, Moritzstraße 6, 1.**
aufmerksam gemacht. Kranke, welche nicht wegen Luftveränderung
auswärtige Bäder aufsuchen, können sich nach Gebrauch von
wenigen Kiefernadel-Dampfbädern die Heilung erlangen, was durch
dieselben sichere und gründliche Reinigung möglich ist. Ge-
sunde finden kein besseres Mittel als diese Bäder zur Erhaltung
und Wiederherstellung richtiger Nahrungsaufnahme und reger Thätigkeit.
Stunden für Damen: Dienstag, Donnerstag,
Sonntag 8-11 Uhr, sonst für Herren: 8-7 Uhr und
Sonntag Sonntag 8-11 Uhr. — Damenbäder werden
unter persönlicher Leitung meiner Frau verabreicht.
Separat-Kabinett, sowie Kiefernadel-Haus-
dampfbäder (nach vorläufiger Bestellung) zu jeder Zeit.
Arztliche und Sanitätliche in der Anstalt zur gefälligen Einsicht.
In meiner Anstalt wird nur der **echte Kiefernadel-Wald-**
Saft von **L. & E. Lauritz** verwendet. (L. & E. Lauritz'sche
Kiefernadel-Waldsaft wurde von 17 deutschen und angebotenen Aus-
stellungen prämiert.)

GROSSMANN
Nähmaschine
Herren-Filzhüte.
Deutsche, Wiener, Engl.
in allen Farben
in jeder Preislage
Nich. Schubert,
Ammentraße 12a,
vis-a-vis der neuen Post.

Schirme
werden in wenigen Stunde
reparirt und bezogen
C. A. Petschke,
Wildstrüßerstraße 17.

Beleuchtungs-
Gegenstände
für Gas, elektrisch, Licht,
Petroleum u. Kerzen.
Aufbewahren u. Umarbeiten
Kronen u. elektrisch, Licht.
Julius Schädlieh,
Am See 16. part. u. 1. Et.

Mit Gott!
Suche als led. Mann, 42 J.,
schon mit gemüthl. Charakter u.
im Besitz eines schönen Grund-
stücks b. Dr. mit einem hübsch.
wirtschaftl. Wädh. (Wittne mit
Kind nicht ausgeh. u. Lust hat,
einer Restauration mit vorzuzieh.
u. einige tausend Thaler zur Ver-
fügung hat, aweds Detach in
Verbindung zu treten. Werthe
Off. erb. bis 28. unt. **J. V. 813**
„Invalidentand“ Dresden.
Vertrauenswürdig Ehrenache.

Heiraths-
Gesuch.
Ein junger Landwirth, 25 Jahre
alt, Besitzer eines grös. Landguts,
sucht, da es ihm an Damen-
bekanntschaft fehlt, eine Lebens-
gefährtin im Alter bis 25 Jahren
und mit einem Vermögen von
30-40,000 Mk. Damen, welche
in der Landwirtschaft tüchtig sind
und diesem erlenen Gehalt Ver-
trauen schenken, wollen werthe
Adressen nebst Photographie unter
G. Z. Invalidentand
Treibera niederslegen. Vertrauens-
würdig Ehrenache. Vermittler
verboten.

Heirath.
Bitte bezgl. 1. Damen bezgl. Fr.
u. gut. Gemüth, häusl. erz. mit
Vermögen, die Gehalt verdienen
zu können, da Suchend. sich kein
and. Weg bietet. Bekanntschaft zu
machen. Von 20. h. hübsche Geb.
u. bergend. Char. in unabhän-
g. Stell. mit Eink. v. über 5000 Mk.
(Vermitt. bezgl.) Anerb. mit Bild
unter Ang. der Verhältnisse. Beid.
Rudolf Mosse, Halle a. S.
unter **F. z. 40978.** T. ist. als
Ehrenmann selbstverständl. Bild
und Brief wird retournirt.

Heiraths-
Gesuch.
Intellig. jung. Mann, Mitte
der 20er, angenehmer Aussehens
und von gutem Charakter, Besitzer
einer hübsch. Fidejess. sucht
eine Lebensgefährtin. Gehehr
Damen, junge Wittwen nicht
ausgesch. mit einem hübsch.
Ward disponib. Vermögen, wirth-
schaftlich u. von gutem Charakter,
welche diesem Gehalt Gehalt
schenken, werden geb. Off mit
Photographie unter **A. 2045**
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-
Gesuch.
Ein Kaufmann, Anf. 30er J.,
in hoher Stellung, mit einem
sehr reichl. Einkommen von un-
gefähr 5000 Mk., sucht mangels
eines geeigneten Verkehres mit
Damen die Bekanntschaft einer
jung. Dame entweichend. Alters,
von tadellosem Aues, angenehm.
Aussehens und — gleichwohl ob-
später — einem Vermögen zu
machen. Suchend. kommt auf
seiner Anstalt nach Dresden,
deren Eltern oder Vormünder,
werthe Off. mit Photographie der
Photographie, welche auf Ehren-
wort zurückgelassen wird, bis
31. Juli unter **F. 40920**
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.
Strenge Discretion wird zuge-
sichert, aber auch erwartet.

Reell!
Ein junger Mann, Landwirth,
27 J. alt, mit vorzüglich 9000 Mk.
Vermögen, welcher das elterliche
Gut übernommen hat, von an-
genehm Aussehens, nicht die
Bekanntschaft eines in. Mädchens
vom Lande im annähernden Alter,
mit einem disponiblen Vermögen
von nicht unter 6000 Mk., behufs
Verheirathung. Daraus resulti-
rende junge Damen, welche die-
sem erwerbem. Gehalt Ver-
trauen schenken, werden höflich
gebeten, Offerten, möglichst mit
Photographie, u. **L. W. 100**
postlag. **Sachsen** l. S. einzul.

Heiraths-
Gesuch.
Ein anständiger, gebildeter
Mann, Mitte 20er, wünscht sich
zu verheirathen. Mädchen oder
Wittwen u. A. gleichen Alters
beziehen ihre Adr., n. möglich mit
Photographie, unter **J. R. 02**
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.
Discretion wird zugesichert. An-
stimm verboten.

Verheirathung
zu machen. Werthe Offerten nebst
Photographie unter **O. W. 14**
in die Expedition d. Bl. Dis-
cretion Ehrenache.

Aufrichtig!
Geburts Verheirathung
eine i. ant. Frau die Bekanntschaft
eines reichl. Mannes u. groß.
Nur. Effect. m. Altersang. u.
Berth. erb. unt. **F. R. 28**
postlag. **Sachsen** Dresden.

Geburts Verheirathung
geb. 30. Dame, schöne Ge-
scheinnung, fremd hier, Vaterweib
mit nur älterem, vermög. Herrn.
Offerten erb. u. **G. G. O Post-**
amt Dresden.

Ernstgemeint!
Für ein gebild. recht braves,
wirtschaftliches und paromnes
Mädchen von 20 Jahren, allein-
lebend, von angenehmem Ausse-
ren und bestem Verh. vertritt
im Schneidern, im Kochen und
allen häuslichen Arbeiten be-
sonders, wird ohne Wissen der-
selben ein solider, in höherer
Lebensstellung oder gutem Aus-
kommen befindlicher Mann ge-
sucht. Wittwer mit Kindern
nicht ausgeschlossen. Werthe
Offerten erbittet man unter **J. W. 104**
in die Expedition dieses Blattes.

Ernstgemeint!
Circa 500 Stück
Thüren und
Fenster
(geb.) in allen Größen, zu ver-
kaufen in den Straßen 13, 14, 15.

Krankenfahrrad,
wenig gebraucht u. gut erhalten,
der 140 Mk. gekostet hat, ist für
100 Mk. zu verkaufen bei **W. Prof.**
Prof. Köhler Dresden.

Ein
Fuchs-Wallach
1 Meter 70/8 Ctm. hoch, hat,
6 1/2 Jahre alt, ist als überzählig
preiswürdig zu verkaufen beim
Expeditur Nitsche,
Großhühnerdorf.

Piano-Verkauf.
Mehrere gebrauchte Flügel u.
Pianos verkauft ganz billig
F. Göttsche, Waisenhausstr. 17.

1 Schreibretär, 1 **Revisor**
u. 1 **Revisor** u. 1 **Revisor**
mit **Extraktanten,** 1 **Revisor**
u. 1 **Revisor**, Alles sehr Mahant, we-
gen Mangels an Platz postbillig zu
verkaufen in den Straßen 13, 14, 15.

Gute vorzüglich getriebene u. gut
eingeladene
ungarische
Vollblutstute
nebst Wagen (Bla) und Geschirr
zu verkaufen zu verkaufen. Näb.
bei Herrn **Stallmeister Riffe,**
Wiesenhorststraße 11.

Gute Kinder-Weistelle zu
kaufen gesucht. Off. unter
J. P. 07 Exped. d. Bl. erbeten.

Dogelwiese.
Ein neues, vorzügliches
Glücksrad
ist zu verkaufen. **H. Freund,**
Copis, Hauptstraße 20.

Grösste Auswahl
Zahnbürsten,
nur beste Qual.
a. St. 20, 25, 30, 40,
60, 75, 80 u. 100 Stk.
Nagelbürsten,
Kopfbürsten,
Taschenbürsten,
Frise-, Staub- und
Taschen-
Kämme,
Spezial, Schwämme u.
Parfümerien u. f. Seifen
empfiehlt
Oscar Baumann,
3 Frauenstrasse 3
Ponywagen,
neu oder gebraucht, aber elegant
und gut erhalten (sein Koch-
wagen) gesucht. Gegen ein
oder zwei **Ponys** zu verkaufen. Off.
unter **M. 2673** erbeten an die
Exp. d. Bl.

Antikes Pult,
Sopha, Tisch, Küchenstuhl zu
verkaufen in den Straßen 18, 19, 20.

Patent-
amtl. geod. Erfindung von hoch.
Werthe soll für 300 Mk. verkauft
werden. Off. erb. unt. **K. J. 823**
„Invalidentand“ Dresden.

Pneumatik-Rover,
Schneemaschine, fast neu,
postbillig zu verkaufen. Postlag.
11. 1. r. **Produktionsgeschäft.**

Freiherrlicher
Bierapparat,
post. u. **Bochlerweier,** billig zu
haben **Bonnetstraße 26, 1.**
Ein sehr gut erhaltenes
Brotbacken,
1/2 u. 2/3 zu fahren, ist zu ver-
kaufen in den Straßen 13, 14, 15.

Rover (Pneumatic),
moderner, schöne engl. Maschine,
billig zu verkaufen bei **W. Prof.**
Prof. Köhler Dresden.

Ein Billard,
Musbaum, polirt, in gutem
Zustand, sowie ein
gr. Saal-Grönländer,
echt Bronze, ist billig zu ver-
kaufen bei **J. H. Federer,**
17 Sauerstraße 17.

Ulmer Dogge,
silbergrau, Bocksternplage, aus-
mündig, wachsam, preiswerth zu
verkaufen.
Knosdorf, Villa Danbert.

Eisschrank,
2thürig, billig zu ver-
kaufen. **W. Prof.**
Prof. Köhler Dresden.

6 St. gute Arbeitspferde
sind preiswerth zu verkaufen.
Waisenhausstr. 17.

Feinste Talerbutter
9 Pfd. netto 2 Mk. 10 Pf. u. a. Nachh.
M. A. Gradl in d. **Postlag.** d. **Bl.**
Ein gut erhaltenes
Kloster,
leichter Gang, ist billig zu ver-
kaufen. 5. 2. 1. r. bei **W. Prof.**
Prof. Köhler Dresden.
Feiner Pneum.-Rover
billig zu verkaufen bei **Riese,**
Größe Sauerstraße 31.
Gute neue Indusriegelmaschine
bietet die Vertheilung, die e-
gebr. Rindermaschine billig zu ver-
kaufen. **Schneemaschine** l. 1.

Dresdner Nachrichten.
Seite 5. — Dienstag, 23. Juli 1895

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direction:
 Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten

Heute Dienstag den 23. Juli
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Belvedere, Nr. 14
 Direction: **H. Köpenack.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Verkaufsstellen: A. Schütz, 11. Jägerstr. Nr. 14
 in der Gartenband-
 hofstr. **Wenzl.** An der Hauptbahnstr. (Neustadt), sowie d. St.
 17. Markt an der Mauer zu haben.
 Programm- und Vereinskarten sind gratis.
 Leitungsvoll **M. Canzler & Comp.**

Vorzügllicher Mittagstisch.

Diners 12 Uhr von 150 Pf. an. Abonnenten bedeutende
 Ermäßigungen. In der Saal- in einem und letzten Vertikalen.
 12 Uhr Frühstückerkarte zu kleinen Preisen. Weich-
 kohl- u. Schokolade, sowie auch sonstige Delikatessen.
 Specialität: Hochfeines Bürgerlich Pilsner.



Helbig's Etablissement.

Gross. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Belvedere, Nr. 100
 Direction: **C. Gietzelt.**
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 10 1/2 Uhr.
 Vorverkaufsstellen sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Albert-Salon, Tharandt.

Heute Dienstag Nachm. von 6 Uhr an
Gr. Militär-Extra-Concert
 von der Kapelle des Königl. Belvedere, Nr. 102
 Direction: **C. Berger.**
 Eintritt: Verkauf 50 Pf. an der Kasse 60 Pf.
 Nach dem Concert **Ball.**
 Leitungsvoll **E. Richter.**

Große Wirthschaft im Kal. Großen Garten.

Täglich
Grosses Concert
 von der Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Musikdirektor
A. Wentscher.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Leitungsvoll **H. Müller.**

Gr. Doppel- u. Monstre-Concert

von der Kapelle des Königl. Belvedere, Nr. 12 unter Leitung des
 Königl. Musikdirektor **A. Schubert**
 und der Kapelle des Hauses unter Leitung des
 Musikdirektor **A. Wentscher.**
 Leitungsvoll **H. Müller.**

Albertshof,

Zedaustrasse 7.
 Heute Dienstag von 7-9 Uhr
Früh-Concert.
 Von 9-10 1/2 Uhr Abends

Gr. Künstler-Concert

von der Kapelle des Hauses
 unter Leitung des Herrn Musikdirektor **Baade.**
 Eintritt frei!
 Prachtvoller Garten. Restaurant 1. Ranges.

Unter dem Protektorate Ihrer K. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August.
 Eintritt 50 Pf., Kinder 20 Pf.
 Familien- und Vereinskarten
 10 Stück 3 M

Ausstellung

Erzeugnissen für Kinderpflege,
 Ernährung und Erziehung,
Gewerbehaus Dresden.
 Täglich geöffnet von 9-7 Uhr.
 Sonntags von 11-7 Uhr.
 Katalog 30 Pf., nach auswärts 50 Pf.
 Mit der Ausstellung ist eine Lotterie verbunden.
 Loos 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark.

Wiener Garten.

Mittwoch den 24. Juli 1895
 zum Besten des unter dem allerhöchsten Protektorate Ihrer Maj. der Königin Carola stehenden
„Albert-Vereins“

Garten-fest,

bestehend in
Doppel- und Monstre-Concert
 von den Kapellen des Königl. Belvedere, Nr. 101 und des Königl. Schützen-Regiments „Prinzessin“ Nr. 108 unter Leitung ihrer Direktoren
 Herren **C. Gietzelt** und **G. Keil.**

Große Waaren-Lotterie, Blumen-Verkauf, Schiessbelustigung.
 Bei einsetzender Dunkelheit
 brillante Illumination des ganzen Etablissements.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Eintrittskarten im Vorverkauf 50 Pf. sind in den Königl. Schützen-Regimenten von **F. Ries** (Santhaus), **Ad. Brauer** (Plöner), **Josephine** und bei Herrn **Alex. Meyer**, a. d. Hauptstrasse 2, zu haben.
 Am Antritt des guten Zweckes bitten wir recht zahlreichen Besuch
 Leitungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

Neumann's

Concerthaus,
 8 Schössergasse 5.
 Heute Dienstag

Gr. Extra-Doppel-Concert.

Gastspiel des
Holsteinischen Damen-Orchesters
 10 jugendliche Damen, darunter
die drei Grazien von Holstein,
 arioso-artige, hübsche Erscheinungen.
 Täglich von 11-12 Uhr Nachm. und 7-8 Uhr Abends.
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!
 In Vertretung: **E. Tottenborn.**

Donath's Neue Welt.

Tolkewitz.
 Heute! Dienstag den 23. Juli 1895 Heute!
 zur 25jähr. Jubelfeier des deutsch-franz. Krieges 1870/71.
 Heute! Tag der Erinnerung und Gedenkung Heute!
 des eichenen Kreuzes nach 25 Jahren.
Große patriotische Aufführung:
Der deutsch-franzöj. Krieg 1870/71.

Vaterländisches Festspiel in 11 lebenden Bildern mit
 Lichtern und Musik, dargestellt vom Königl. Säch-
 s. Militär-Berein zu Landwehr und Landwehr.
 Aufführer: ca. 100 Personen, ehemalige Militärrichter von 1870/71
 und Soldaten, unter Leitung des Herrn Director **P. Werning.**
 Trompeten-Corps. - Glänzende Ausstattungen. - Große
 Lichteffekte. - Waffen und Uniformen sind Original.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. an der Kasse 60 Pf.
 Nachmittags von 4 Uhr ab
Grosses Concert.
 Staubbadstall. Wasserläufe. - Abendessen.
 Den Besuchern der Kreisfestspiele ist die Theilnahme am Concert
 von 4 Uhr ab gestattet.

Allen Herren Restaurateuren empfehlen
Libotschaner Bier
 gleiche Qualität wie hies
Pilsner Bier
 einer gerechten Beachtung.
Gebrüder Hollack,
 Niederlage der Tomane Libotschaner Brauerei
 in Libotschan bei Zaas.
 Ausschank
Albrechtstr. 41 u. Königsbrückerstr. 10.

Palast-Restaurant,

Dresden-N.,
 Ferdinandstrasse 4.
 Renommirte deutsche und französische Küche
 zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Nur echte Biere und Weine.
 Täglich Nachmittags 4 1/2-7 und Abends 8-11 Uhr
Gr. populäre Concerte

Von Sonnabend den 20. bis 26. Juli
Concerttänger-Gesellschaft
„Flora“
 21 Damen und Herren
 der Oper des Hamburger Stadttheaters.

I. Wiener Damen-Orchester,

Direction: **J. C. Schwarz.**
 Zonen- und Barquet-Orchester. Plätze 50 Pf.
 reserv. Platz 30 Pf. Programm 10 Pf.
 Sonntags 11-1 Uhr Nachm. Concert. Eintritt gänzlich frei.

Lagerkeller,

Dresden - Plauen.
 Jeden Dienstag und Freitag

Gr. Abend-Concert

Dir.: **G. Andrä.**
 Anfang 8 Uhr.
 Leitungsvoll **Jos. Heinrich.**

Hotel Duttler,

Etablissement ersten Ranges.
Täglich Concert
 von Nachm. 4 bis 11 Uhr Abds.
 Orchester 30 Mann. Wiener Besetzung.

Direction:
 Herr Kapellmeister **H. Kage.**
Neu! Als Spezialität Neu!
 Auftreten des berühmten
John Schmidt'schen
Piston-Trio
 aus Wien.
2 Damen, 1 Herr.
 Programm 10 Pf.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt

Dresden-N., Bachstr. 13.
 Für Magen, Darm, Unterleibs, Nervenleiden,
 Zästerverderbnis, Frauen-Krankheiten etc. - Verlässliche
 Verabreichung und Untersuchung, außer Sonntags, tägl. Vor-
 mittags 9-11 Uhr.

Die Lieferung von Zinngeschirren, veranlaßt mit
 1892/3 M., soll vergeben werden. Der Abgabe von Angeboten die
 Lieferungsbedingungen, frei gegen 50 Pf. einreichen. Angebote bis
 30. Juli 1895 Nachmittags 4 Uhr einreichen.
 Königliche Unteroffizier-Vorschule Marienberg.
 Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
 Sprechst. Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
 Eine Vergütung für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgelieferten
 Tagen wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält einzahl. Börsen- u. Fremdenblatt 22 Seiten

23. Juli 1895
 2. Jahrgang
 Seite 8.
 2. Jahrgang
 Seite 8.
 2. Jahrgang
 Seite 8.

Depu-
 ungs-
 jiren-
 veriam-
 der Ca-
 scher S-
 man de-
 Quibig-
 Dorfige-
 dankte
 zahlrei-
 rahung-
 Unterst-
 sich das
 im Et-
 von 19-
 am 2-
 9472
 schalt-
 legt. In
 Centa-
 Pöhrer
 leiten
 ford d-
 liche G-
 Die 3-
 rathen
 selbst-
 Franke-
 Langbe-
 Centra-
 wurde
 Antrag
 Verant-
 wahren
 Chmä-
 abman-
 Wohl
 der W-
 Antrag
 der M-
 Bäume
 Verein
 und na-
 als M-
 und de-
 angen-
 andische
 Aufsch-
 rathen
 den G-
 Kaufm-
 Weite-
 Antritt-
 schaft
 Dicht-
 Königl-
 Feuer-
 feuer-
 erlern
 Berechn-
 lung n-
 gewelch-
 Freibe-
 S. P-
 Jhon-
 bewit-
 u. Rf-
 De-
 für de-
 Dresd-
 Arbeit-
 von 2-
 Inter-
 in we-
 Vertret-
 arbeit-
 geogra-
 in die
 Aufsch-
 die ja-
 nach-
 Behör-
 schen-
 dieses
 lichen
 seine
 Hand-
 Aber
 läufe
 noch
 Nenn-
 Weite-
 gliebe
 lauter
 Ziel.
 Neuen
 45
 muß
 wärth-
 Klub-
 zwei
 gegen
 Chr-
 Städ-
 künft-
 Städ-
 auf 5-
 betref-
 1. De-
 t r a r
 Alber-
 burg
 band
 und
 bewir-
 billig
 Zeit
 wird
 durch
 Tie-
 Lage
 Com-
 beide
 neuer
 wurd-
 Städ-
 welche
 ca. 46
 Dres-
 grüß-
 Folge
 möge
 auch
 def
 ernit-
 omitt-
 Stur-
 bleib-
 noch
 Ton-
 zelter

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Aktien'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Aktien'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Aktien'.

Ergebnis der öffentlichen Versteigerung am 2. Juli 1897. Versteigerung von 100 Stück...

Ergebnis der öffentlichen Versteigerung am 2. Juli 1897. Versteigerung von 100 Stück...

Ergebnis der öffentlichen Versteigerung am 2. Juli 1897. Versteigerung von 100 Stück...

Ergebnis der öffentlichen Versteigerung am 2. Juli 1897. Versteigerung von 100 Stück...

Ergebnis der öffentlichen Versteigerung am 2. Juli 1897. Versteigerung von 100 Stück...

Ergebnis der öffentlichen Versteigerung am 2. Juli 1897. Versteigerung von 100 Stück...

Ergebnis der öffentlichen Versteigerung am 2. Juli 1897. Versteigerung von 100 Stück...

Abgangsbekanntgaben. Karl Theodor Lehmann, Badermeister, Marienbad (Schulstr. 14, August 20. J.).

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Warenmarktbericht des Polizeikommissars August Schödel. Während der Sommermonate...

Koppel & Co., Kaufgeschäft, Danzig und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw.

Danzig am vordere Markt. Einlösung aller Coupons. Domicilstraße 30, Ecke Sporengasse

Bermittltes.

Das Modell vor Gericht, Josephine Wirth, jene schöne Schauspielerin, welche früher ein geachtetes Modell für Künstler...

Eine Bluttat, wie sie die Annalen des Verbrechens Gottlob selten verzeichnen, wurde am Mittwoch Abend in dem Londoner Bezirk...

Wenn man den amerikanischen Mittheilungen Glauben schenken darf, hat dort kürzlich ein Eisenbahnzug die außerordentliche...

Seit dem Attentat auf den Polizeiborst Krause sind nicht vierzehn Tage verstrichen, ohne daß es der Polizei bisher gelungen ist...

Die "smartness" der "American girls" ist folgende Geschichte bezeichnend, die einem New-Yorker Privatbriefer...

Cherax a. 2. Tischendorf, Eber. Arzt, Kamenstr. 58, 1. für geb. Kranth., Darmleiden, u. andere Leiden...

Seiden-Stoffe Wilhelm Nanitz, Altmarkt, 6. Ede Scheffelstr., beste Bezugquelle für seidene Kleider u. Peluze.

Zur Reisezeit feuer- und diebesicherer Stahlpanzer-Tresor vermietbaren Schrankfächer...

Reise-Gummi-Wäsche, Schuhe, Taschen, Trinkbecher, Luftkissen, Badewannen, Necessaires, Trinkflaschen, Regen- u. Staub-Mäntel...

Günstige Unternehmung für Kapitalisten. Zur Finanzierung eines lukrativen Unternehmens (Heilanstalt) wird ein Kapitalist...

Möbel-Transport. Rückladung gerichtet nach: Berlin, Leipzig, Regensburg, Heidelberg, Nürnberg, Wien...

Dr. med. Max Werner, Grosse Schloßgasse 1, II., Penitzscher 3919, 1., von der Reise zurück. praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer...

Dr. med. Erich Pilling, prakt. Arzt.

Freisleben jun., früher Freisleben & Sohn (Währ. Prag). Spezialität: Künstliche Zähne.

Geheime. ritische und ganz veraltete Mittel gegen Leiden, Darin vertheidigen, Wunden, Entzündungen, Hals- und Blasenleiden...

Mühlberg. Elegante Anzüge für Knaben u. junge Leute bis für das Alter von 18 Jahren werden in meinem Atelier...

H. Niedenführ, Dresden, Wallstrasse 14.

Permanente Ausstellung von Seidel & Naumann's neuesten Fahrrädern. Pneumatic-Rover, Gepolsterte Bänke...

Dresdner Nachrichten. Nr. 203. Erteilt II. am Freitag, 27. Juli 1895

Kempff's Bierbrauerei-Gesellschaft

Frankfurt a. M.

Die Generalversammlung vom 17. Juni d. J. hat die

Nenausgabe von 200.000 M. vom 1. September d. J. ab dividendenberechtigter Aktien,

sowie die feste Bezeichnung derselben an ein Konjunktium mit der Maßgabe beschlossen, daß den Besitzern von je 4 Stück der jetzt im Umlauf befindlichen Aktien von 1000 M. = 4000 M. der Betrag von je einer neuen Aktie von 1000 M. zum Course von 132 Prozent abzüglich 4 Prozent Stückzinsen vom Zahlungstermin bis 1. September d. J. angeboten ist. Demzufolge erlauben wir die Herren Aktionäre, welche von dem vorstehenden Bezugsrecht Gebrauch machen wollen, bei Verlust des Anrechtes ihre Anmeldungen in der Zeit vom

15. Juli bis 1. August 1895

in Frankfurt a. M. bei der Kasse der Gesellschaft,
bei der Deutschen Vereinsbank,
bei Herrn Emanuel Schwarzschild,
in Dresden bei Herrn Philipp Elimeyer

unter Vorlage ihrer Aktien und unter gleichzeitiger Einzahlung des Nebenabzugsbetrags von 1120 M. abzüglich 4 Prozent Stückzinsen bis 1. September 1895 für jede zu beziehende Aktie abzugeben. Die alten Aktien werden sofort abgeliefert zurückgegeben und über die Zahlung der Bezugs-Aktien eine Quittung ausgestellt.
Frankfurt a. M., den 12. Juli 1895.

Der Vorstand.

E. Müller. Philipp Kempff.

Die höchste Auszeichnung

Chren-Diplom mit goldener Medaille

wurde uns auf unser Bier nach Pilsner Art und unser Lagerbier bei der Allgemeinen Ausstellung in **München** zugesprochen. Wir bringen diesen uns hoch befriedigenden Erfolg hiermit zur öffentlichen Kenntniß und empfehlen unser **Lager- und Pilsnerbier** einer wohlwollenden Berücksichtigung.

Societätsbrauerei Waldschlösschen in Dresden.

Presoner Nachrichten. Seite 12. 23. Juli 1895.

Bester Ersatz für massiv Gold!!



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold = Komposition und solidem Gold double (Auf-
lage echt Gold), welche sich vom massiven Golde weder
an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen
ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes
erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten
Preisen.

F.G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 8.

Größtes Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Begr. 1823. von **W. Gräbner**, Begr. 1823.

Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 151
(nahe der Zeestraße). (Café König).

empfehle alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.
Dreh-Planinos, Musikwerke, Violinen von berühmten
Meinern, **Harmonikas**, echt italienische **Mandolinen** etc.,
Harmonium von 85 M., **Planinos** von 250 bis 600 M.,
Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Sym-
phonion, Orphenon, Polyphon, Automaten,
Staubuhren mit Musik und Notenwechsel, **Accord-Zithern**,
als: **Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion** mit
10 Pedalen, **Erato** mit allen halben Tönen. Diese Akkorde-
Rhythmen in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-**
Orchestrion, für höchsten Tanzsaal passend, 350-1000 Mark.
Reparaturen prompt.

Neu! Würfel-Automaten von 18 Mk. an.



Vogelwiesen-Etablissement- Verkauf

mit compl. Inventar (ca. 1400 Stücke) billig für 9000 M.
Kann sofort übernommen werden. Alles Nähere durch **Klein
& Co.**, Schloßstraße 8, 1.

Insel Hiddensee

Berg, Meer, Wald!
Hotel J. Office: Pension 4 M.
Bäder frei! Tägl. Dampferverbr.
von Stralsund.

d. Helgoland d. Office.

Stellen-Gesuche.

Den Herren Baumeistern

emittiert ich vom Tapezierer von Neubauten zum bill. Preise
A. Jahn, Tapezierer,
Treibenerstraße 17, II.

Birchhaffterin.

Ich bin in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Züchtiger,

in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

junger Mann, gelehrt

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Als Portier,

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Halb-Invalid,

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Musik.

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Kontor und Reise.

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Für meine Nödin,

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Mädchen

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Kräftiger Arbeiter,

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Zur Rechnungsführung

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Allein Theilhaber

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

4000 M.

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

16,000 M. und 6000 M.

suche in der letzten Jahren stehend...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Vermittlungs-Institut

von **Clara Hinckelmann**
in Flöha.

Einem hohen Adel, Offizieren, höheren und mittleren Beamten, Wirten, Erb- u. Landwirtschäften, sowie guten Bürgerfamilien mit großem Vermögen, Hotels, Kaufleuten und Fabrikanten empfehle ich hiermit meine Vermittlung, welche zum Nutzen für 1. u. 15. August, sowie auch für später...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

2000 Mark

werden von ein. jungen Mann zur Übernahme eines Geschäftes gegen Sicherheit aus...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

12-13,000 Mark

1. Doppelbet werden von 1. Okt. an ein Geschäftshaus...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

2000 Mark

gegen Wechsel oder Hypothek...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

50,000 Mark

gegen 1. Stelle oder...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

25,000 Mark

gegen 2. u. 1. Stelle...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

15,000 Mark

gegen 1. Stelle oder...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

180,000 Mark

Instanz- und Sparkassen-Gelder...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Vermietungen.

Zu vermieten...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Eine freundliche Etage

in reizender Lage...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Grosse Räume

finden per 1. Oktober zu...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Fabrikationszwecken

zu vermieten...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Keller Arbeitsaal

von ca. 200 qm Raum mit...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Sommervohnung

in Klotzsch sofort auf vier...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Ein sich eben konstituiertes, industrielles Unternehmen einer durchaus gesund liegenden, noch entwickelungsstabilen Branche mit nachweislich sicheren und hohen Gewinnen, sucht behufs Aufnahme eines noch benötigten Kapitals von 3-100,000 Mark, welches sichergestellt werden kann, mit einem...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Kapitalisten oder Bankhaus

in Unterhandlung zu treten...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Absolut sichere I. Hypothek

15,000 Mk. zu 4-4 1/2 %...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

2000 Mark

werden von ein. jungen Mann zur Übernahme eines Geschäftes gegen Sicherheit aus...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

12-13,000 Mark

1. Doppelbet werden von 1. Okt. an ein Geschäftshaus...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

2000 Mark

gegen Wechsel oder Hypothek...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

50,000 Mark

gegen 1. Stelle oder...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

25,000 Mark

gegen 2. u. 1. Stelle...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

15,000 Mark

gegen 1. Stelle oder...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

180,000 Mark

Instanz- und Sparkassen-Gelder...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Vermietungen.

Zu vermieten...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Eine freundliche Etage

in reizender Lage...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Grosse Räume

finden per 1. Oktober zu...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Fabrikationszwecken

zu vermieten...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Keller Arbeitsaal

von ca. 200 qm Raum mit...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Sommervohnung

in Klotzsch sofort auf vier...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Per sofort eine schöne, gesunde Wohnung

für ca. 3-400 M. Suche ich in **Radewal-Predden.** Zehntelzimmer u. Gartengemüse erwünscht. Offerten unter A. Z. Nr. 10
postlagernd **Radewal-Predden.**

Ein gutes Grundstück

Grünw.-u. Prod.-Geschäft...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Begrenzt Zodesalles

Produkten-Geschäft...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Fleischerei,

ausgehend, Verh. bald...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

2 Milch- u. Buttergesch.

mehr. Produktengeschäfte...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Restaurants

37, 40, 43, 50, 51, 8, 10, 12, und...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Lackierer, Schriftmaler,

samt sof. ein gutes Geschäft zum Kauf...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Produkten-Halle

mit 2 Dächern, sowie Kottent...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Geschäfts-Verkäufe

gegen 1. Stelle oder...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Kl. od. mittl. Restaurant

gegen 1. Stelle oder...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft,

ausgehend, schöne Wohn...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Buchdruckerei,

hochrentabel, Kontur...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

zu verkaufen.

Ca. M. 1000 momentane...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Reit-Institut

in günstigster Geschäftslage...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Reit-Institut

in Provinzialst., nachh. rentabel...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Restaurant

in lebhafter, schöner Lage...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Färberei.

In Dresden der Rothgarn-Färberei...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Produkten- und Grünwaren-Halle

in f. vortheilh. Lage...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Blumen-Fabrik

mit Detail-Geschäft...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Obst- u. Grünw.-Geschäft,

ausgehend, schöne Wohn...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Fleischerei.

Ich bin gezwungen, besondere...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Achtung!

Ein junger Kaufmann sucht ein...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Cigarrenfabrik

mit feinsten Rohstoffen...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Für Jedermann

feine Exzellenz; ein in vorzüglich...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft

ausgehend, schöne Wohn...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Bäckerei, Condit. und Café

in vorort Dresden, sehr gut...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Existenz.

kleine Mineralwasser- und...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Cigarren-Geschäft

in lebhafter, schöner Lage...
W. B. 10023 in die Exped. d. Bl.

Vertical text on the far right edge, including names and dates like '1893' and '1893'.

Manufaktur-, Schnitt- u. Modewaaren-Geschäfts-Verkauf.

Ein schönes Grundstück in besserer Geschäftslage mit altrenommiertem Schnitt- und Modewaaren-Geschäft in einer mittleren Fabrikstadt Sachsens, mit mehreren Fachschulen, ausgezeichnetem Landbesitz ist sofort wegen Zurückberufung zu verkaufen. Zur Übernahme incl. Waarenlager sind 30,000 Mk. erforderlich. Näheres unter No. 1116 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Barbiiergegeschäft

Im Vorort v. Dresden, einz. am Platz u. Neben, eines Grundst. ist bill. z. verk. Off. u. N. 3707 in d. Expedition d. Blattes.

Follgesch. Kolonialwaaren-, Farben- u. Drogegeschäft

in guter Rundsich. in Krantzh. b. Hof, bill. z. verk. Off. u. N. 3707 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Chemnitz erbeten.

Sichere Existenz.

Wunderl. Vuggesch. m. Verkauf von Rindfleisch, Wurstschinken, am Markt, Provinzialstadt, gute Stadt- u. Landbesitz, ist sofort wegen Zurückberufung zu verkaufen. Preis 140,000 Mk. Off. u. N. 3707 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Chemnitz erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Haus-Verkauf.

Mein im besten Zustande befindl. Haus mit Garten, nur mit einer Kap. zu 4^{te} wohnend für 8000 bis 10,000 Mk. in verk. Off. u. N. 3707 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, Reichg. 11.

Ein herrlich gelegenes und sehr beliebtes Restaurations-Grundstück.

in nächster Nähe einer im Waldenthale geleg. Mittelstadt Sachsens, mit schönen Wirtschaftsräumen, Saal, Garten, viel Feld, ist wegen Krankheit der Frau sehr preiswerth für 100,000 Mk. Off. u. N. 3707 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Chemnitz erbeten.

Gasthof-Verkauf

Ein großer Gasthof mit Vollkorn, dicht an Chemnitz angeschlossen, großes, schönes, ganz modernes Gebäude, mit großem Concertsaal, Veranden, Musikhalle, Wintergarten u. viele zu Volksheliumanlagen u. Vogelzucht, ist wegen Absterbens des Besitzers billig verkauft worden. Kaufpreis 30,000 Mk., Grundbesitz 60,000 Mk., Inventarwert gegen 12,000 Mk., Hypothek 58,000 Mk., wovon 40,000 Mk. Pfandhypothek und 18,000 Mk. feststehende Pfandhypothek ist. Einnahmestück jährlich mit Einnahmen von der Musik 2000 Mk. und darüber, Biermäßig zwischen 500 u. 600 Hektol. Einnahmen bei gewöhnlichen Tanz- oder Ballsesseln von 300 bis 450 Mk. Der Gasthof ist zur Zeit für 5000 Mk. aufs Jahr verpachtet, da die zwar noch junge u. fröhliche Wittwe denselben aber doch nicht allein bewirtschaften konnte. Besonderer Mietvertrag vom November 12-15,000 Mk. baare Anzahlung verfügen können, werden abgeben, diesbezügliche Off. recht bald unter N. H. 093 an den „Invalidendank“ Dresden, Schriftl. 6. einzuwenden. Da dieses Angebot gewiss ein ganz seltenes u. vielleicht auch letztes ist, so hofft die Wittve auf recht zahlreiche Nachfrager. Das Geschäft ist im Sommer wie Winter gut, wenn die Bewirtschaftung eine intensive u. thätige ist. Lebensnahme 3 Monate nach dem Abschluss, unter gewissen Umständen auch früher.

Ein kleines gutverkauft. Hausgrundstück

in Vorort Dresdens sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter F. O. 100 postlagernd Strießen.

Selten billig soll in günstiger Lage bei leb. Stadt (50,000 Einw.) ein sehr rentables, schönes

Rittergut

mit 300 Acker Areal (140 Feld, 160 Wiesen, Gärten, Teiche und 124 gutbefindl. Wälder), ca. 3000 Feuerstätten, mit neuen Gebäuden, großem, geräum. Herrenhaus (70,000 Mk. Gebäudebestand), eig. Stad. u. Filialkirche, für nur 180,000 Mk. inkl. kompl. Inventar (Möbelverkauf) bei 1/2 Anzahl. verkauft werden u. erb. ch Selbstref. nähere Auskunft.

B.H. Merzenich, Levisia, Klosterstraße 5.

Hotel-Verkauf.

Ein bestreuenntes Hotel in größerer Stadt bei Chemnitz, mit 14 Fremdenzimmern und geräum. Restaurations- und Gesellschaftszimmern, sowie kompl. Inventar, ist franklos halber preiswerth zu verkaufen. Näheres mit Offerten unter N. F. 656 an „Invalidendank“ Chemnitz.

Doppel-Villa,

über 60^{te} bringend, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Anzahlung 15,000 Mk. Offerten erbeten unter K. A. 816 an „Invalidendank“ Dresden.

Eine Mühle,

zwischen Wildruß und Köffen, 25 Scheffel Feld u. Wiese, unmittelbar am Grundstück, sehr gute Lage, lebendes und todtes Inventar in reich. u. gutem Zustande: 2 Wälder, 7 Räder, 8 Schweine etc., ausfallende Wasserkraft, soll Umstände halber sofort für den billigen, festen Preis v. 20,000 Mk. Anzahlg. 12-15,000 Mk. verkauft werden. Lebensnahme bis 1. Aug. erfolgen. Agent. verb. Offert. unter „E. Tr. Mühlenverkauf“ erbet. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Radburg.

Frdl. Landhaus

mit 11. Obst- u. Weingarten, 516 Qu. Mtr. umf. im Weigen und Dresden gel. 1/2 St. v. 2 Bahnh. u. in W. v. 2 Dampftr. haltet. entl. gegenüber v. Schloss Schwanberg, ist möbliert evert. ohne Möbel bill. zu verkaufen. Nähere Auskunft erbt. Kantor Häverich in Brockwitz bei Cöthlen, Sachsen.

Haus m. Restaur.,

beim Weich. Dösch gelegen, flott. Geschäft, ist mit sämtl. schönen Inventar zu verkaufen. Preis 25,000 Mk. Anzahl. 10,000 Mk.

Känzel & Co., Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Grundstück

in Gruna zu kaufen gesucht. Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Gasthofs-Verkauf.

Bei besonderer Verhältnisse halber verkaufe ich meinen großen Gasthof mit 16 Zimmern bei 15,000 Mk. Anzahlung ganz besonders passend für Fleischer. Fleischer geht auch zu verkaufen. Off. erbeten unter J. 40809 Exp. d. Bl.

Wirtschaft,

7 Acker groß, wie es steht u. liegt, mit einer Anzahlg. von 5-6000 Mk. Alles Nab. Nr. 52 bafelbft.

Kanalgasse

ist ein Haus mit Seitengebäude für 45,000 Mk. zu verkaufen. Anzahl. 15,000 Mk. Näheres b. Känzel & Co., Wettinerstraße 26, II.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück mit gutgehender Restauration, an Concertgarten u. mehreren Nebengebäuden, in einer lebhaften Garnisonstadt Sachsens von 30000 Einw., ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Anzahl 12-15,000 Mk. Off. u. N. J. E. 709 „Invalidendank“ Dresden, Altstadt niedergulagen.

Selten günstige Gelegenheit!

Ein herrlich. Gut, 5 Morg. Baufl. 70 Morg. Acker, 20 Morg. Wiese dicht am Weich. am besten, ist zu verk. Anzahl gerina. Erste vorzuzieh. Anst. erbetet gen. Ad. Reimann, Bunzlau, Feldstraße.

Restaurant-Verkauf

Grundstück, das stärke im Umkreis in Reichen, bester Mittelstand und Arbeiter, Anzahlung 12-15,000 Mk. über Geld verkaufen oder gegen ein großes Gut, auch Bauareal, zu verhandeln. Gut haben Markt 12,000 Mk., Oberer n. S. E. 685 „Invalidendank“ Chemnitz erbeten.

Ein prachtvolles Haus

Platzstr., nur von höchst herrlich bew. ist für äußerst billig 6-10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. C. Kienich, Wallstr. 4.

Wohnhaus

mit Ein- und Ausfahrt, Scheune u. 2 Seitengebäude, ca. 1/2 Acker Garten, im Antrage zu verkaufen. Brandl. 10,000 Mk., Mietbeitrag 345 Mk., Forderung 12,000 Mk., 4-5000 Mk. genügen zur Lebensnahme. Reiz kann längere Jahre unanfechtbar zu 4% stehen bleiben, es etant sich für Getreidebändler, Wärmer, Bäcker, div. Prosektionen und Privatiers.

Guts-Verkauf.

Ein schönes Landgut b. Wolfenstein, ganz neue Gebäude, ca. 143 Schfl. ziemlich eben geleg. gutes Areal, lebendes u. todt. Inventar im besten Zustande, Verdienstmöglichkeit halber für 47,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Kleines Landgut nicht ausgeschlossen. Off. u. N. A. M. 143 postlag. Schwarzenstein Schopenhauerl. erbeten.

Stadtgut,

entf. 5 1/2 St., ca. 13 Acker. Acker Wälder, gut bebaut, ar. Garten, Milchverkauf (A. V. 16 St.), einjchr. Ernte, leb. u. todt. Inventar, für 130,000 Mk. bei 30-50,000 Mk. Anzahl. Näheres unter P. H. 45 durch Rudolf Mosse, Wandeburg.

Ein Caféhaus

(Nachtcafé) in einer deutschen Stadt Nordböhmens, mit vollständiger, eleganter, neuer Einrichtung, ist franklos halber preiswerth zu verkaufen. Haus-Telegraph, Gasleitungs- und Wasserleitung. Anzahl. 7000 fl. Offerten unter D. 2653 in die Expedition dieses Blattes.

Fleischer-Grundstück.

Ad. unter T. F. 2126 an Rudolf Mosse, Dresden.

Stroka's Gesundheits-Corsets.

von gr. Autopital. d. Wissenschaft als unentbehrlich für starke oder leidende Damen anerkannt, sind einzig in Wasserstrasse 17, neben „Café Stroh“, zu haben. Stroka's Corsets haben die Vortheile, daß die Stäbe nicht so leicht brechen und die Rücken dabei halten. Stroka's Corsets entzupf. d. höchst. Anforderung u. sind dabei im Preise nicht theurer als andere Corsets. Die große Auswahl ermöglicht jeder Dame, vom Kaiser aus zu wählen.

Kleiderstoffe

In allen Neuheiten der Saison empfiehlt in bekannt reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen Metet von 70 Pf. bis 5 M. - PL.

Robert Böhme jr., Nur 16 Georgplatz 16, Gehaus der Waisenhausstraße.

!Blasebälge!

(latetförmige und Spitzbälge) fertigt Ernst Richter (früher Wilh. Dittrich), Dresden, 6 gr. Plauenischestraße 6. Gebrauchte, aber gute Bälge stets auf Lager.

2 Baustellen

in Strießen, schön gelegen, verkaufe an solide Unternehmer, ent. ohne Anzahl. Off. u. L. L. 824 „Invalidendank“ Dresden.

Land-Gasthof,

Reiseort, Tanzsaal, gut. Feld u. Wiese mit Ernte, 1 Eide. von Dresden, bei 8-12,000 Mk. Anzahlung ist zu verk. bezahl.

Restaurationsgrundstück,

17 Jahre in einer Hand, Dresden, bei 15-20,000 Mk. Anzahl. Restauration, 4200 Mk. u. 6000 Mk. erfordert, in Dresden, hat z. verk. Th. Lehmann, Dresden, 1. Melanchthonstr. 20 (H. Haus), Auswärts gen. Neumarkt.

Ein Gut

wird zu kaufen gesucht, wenn ein hübsches Wohnhaus im Preise von 10,000 Mk. mit angenommen wird. Wiese bringt daffelbe 3000 Mk.

Känzel & Co., Wettinerstraße 26, 2.

Reizendes herrsch. Gut!

Ein durch seinen Milchverkauf und gute Wohnverhältnisse sehr rentabl. Landgut nahe Görlitz, mit sehr guten Wäldern, herrschaftl. Wohnhaus (Sonntags- u. 9 schöne hohe Zimmer) inmitten groß. Obstgarten u. Park, mit 170 Morg. drain. Weizenboden incl. 30 Morg. sehr guter Wiese, arrendirt, zur leb. und todt. Invent. (Dampfbremshaus, rentirt gut durch Weizen), Landbesitzhypothek 30,000 Mk. Gemeindegeld im nächst. Krähbühl zu zahlen (Nebe. Wäld.) ist mit voller Ernte zu verkaufen. Off. u. N. 2656 an d. Exped. d. Bl.

Mein Freigut

in Sachsen, mit 150 Scheffel prima Weizenboden, will ich sofort bei Verk. b. mit best. leb. u. todt. Inv. f. d. sehr bill. B. v. 165,000 Mk. verkaufen. Nur Selbstrefektant. erfahren Näheres bei C. Kienich, Wallstr. 4. I.

Freundliche Villa,

für 1 oder 2 Familien passend, nahe Klotzsche in belebtem Orte, 3 Minuten vom Bahnh. mit schönem, großem Garten, ist für 8800 Mk. zu verkaufen. Offerten unter T. 45 erbeten an die Filial-Expedition d. Bl. (große Klosterstraße 5).

Bäckerei-Grundstück,

Edel, schön gelegen bei Dresden, soll sofort verkauft werden. Off. unter K. M. 826 erb. an den „Invalidendank“ Dresden.

Ein kleines gutverkauft. Hausgrundstück in Vorort Dresdens sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter F. O. 100 postlagernd Strießen.

Ein herrlich gelegenes und sehr beliebtes Restaurations-Grundstück.

in nächster Nähe einer im Waldenthale geleg. Mittelstadt Sachsens, mit schönen Wirtschaftsräumen, Saal, Garten, viel Feld, ist wegen Krankheit der Frau sehr preiswerth für 100,000 Mk. Off. u. N. 3707 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Chemnitz erbeten.

Gasthof-Verkauf

Ein großer Gasthof mit Vollkorn, dicht an Chemnitz angeschlossen, großes, schönes, ganz modernes Gebäude, mit großem Concertsaal, Veranden, Musikhalle, Wintergarten u. viele zu Volksheliumanlagen u. Vogelzucht, ist wegen Absterbens des Besitzers billig verkauft worden. Kaufpreis 30,000 Mk., Grundbesitz 60,000 Mk., Inventarwert gegen 12,000 Mk., Hypothek 58,000 Mk., wovon 40,000 Mk. Pfandhypothek und 18,000 Mk. feststehende Pfandhypothek ist. Einnahmestück jährlich mit Einnahmen von der Musik 2000 Mk. und darüber, Biermäßig zwischen 500 u. 600 Hektol. Einnahmen bei gewöhnlichen Tanz- oder Ballsesseln von 300 bis 450 Mk. Der Gasthof ist zur Zeit für 5000 Mk. aufs Jahr verpachtet, da die zwar noch junge u. fröhliche Wittve denselben aber doch nicht allein bewirtschaften konnte. Besonderer Mietvertrag vom November 12-15,000 Mk. baare Anzahlung verfügen können, werden abgeben, diesbezügliche Off. recht bald unter N. H. 093 an den „Invalidendank“ Dresden, Schriftl. 6. einzuwenden. Da dieses Angebot gewiss ein ganz seltenes u. vielleicht auch letztes ist, so hofft die Wittve auf recht zahlreiche Nachfrager. Das Geschäft ist im Sommer wie Winter gut, wenn die Bewirtschaftung eine intensive u. thätige ist. Lebensnahme 3 Monate nach dem Abschluss, unter gewissen Umständen auch früher.

Ein kleines gutverkauft. Hausgrundstück

in Vorort Dresdens sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter F. O. 100 postlagernd Strießen.

Selten billig soll in günstiger Lage bei leb. Stadt (50,000 Einw.) ein sehr rentables, schönes

Rittergut

mit 300 Acker Areal (140 Feld, 160 Wiesen, Gärten, Teiche und 124 gutbefindl. Wälder), ca. 3000 Feuerstätten, mit neuen Gebäuden, großem, geräum. Herrenhaus (70,000 Mk. Gebäudebestand), eig. Stad. u. Filialkirche, für nur 180,000 Mk. inkl. kompl. Inventar (Möbelverkauf) bei 1/2 Anzahl. verkauft werden u. erb. ch Selbstref. nähere Auskunft.

B.H. Merzenich, Levisia, Klosterstraße 5.

Hotel-Verkauf.

Ein bestreuenntes Hotel in größerer Stadt bei Chemnitz, mit 14 Fremdenzimmern und geräum. Restaurations- und Gesellschaftszimmern, sowie kompl. Inventar, ist franklos halber preiswerth zu verkaufen. Näheres mit Offerten unter N. F. 656 an „Invalidendank“ Chemnitz.

Doppel-Villa,

über 60^{te} bringend, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Anzahlung 15,000 Mk. Offerten erbeten unter K. A. 816 an „Invalidendank“ Dresden.

Eine Mühle,

zwischen Wildruß und Köffen, 25 Scheffel Feld u. Wiese, unmittelbar am Grundstück, sehr gute Lage, lebendes und todt. Inventar in reich. u. gutem Zustande: 2 Wälder, 7 Räder, 8 Schweine etc., ausfallende Wasserkraft, soll Umstände halber sofort für den billigen, festen Preis v. 20,000 Mk. Anzahlg. 12-15,000 Mk. verkauft werden. Lebensnahme bis 1. Aug. erfolgen. Agent. verb. Offert. unter „E. Tr. Mühlenverkauf“ erbet. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Radburg.

Frdl. Landhaus

mit 11. Obst- u. Weingarten, 516 Qu. Mtr. umf. im Weigen und Dresden gel. 1/2 St. v. 2 Bahnh. u. in W. v. 2 Dampftr. haltet. entl. gegenüber v. Schloss Schwanberg, ist möbliert evert. ohne Möbel bill. zu verkaufen. Nähere Auskunft erbt. Kantor Häverich in Brockwitz bei Cöthlen, Sachsen.

Haus m. Restaur.,

beim Weich. Dösch gelegen, flott. Geschäft, ist mit sämtl. schönen Inventar zu verkaufen. Preis 25,000 Mk. Anzahl. 10,000 Mk.

Känzel & Co., Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Grundstück

in Gruna zu kaufen gesucht. Klein & Co., Schloßstr. 8, I.



Knaben-Anzüge von 4 Mk. an,
Knaben-Blousen von 1^{te} Mk. an,
Knaben-Hosen von 1 Mk. an,
Knaben-Paletots von 6 Mk. an,
Knaben-Jackets von 5 Mk. an,
Knaben-Mützen von 50 Pf. an,
Knaben-Joppen von 5^{te} Mk. an.

in reichlicher Auswahl für jed. Alter aus soliden Stoffen in eigenen Werkstätten dauerhaft u. gut sitzend hergestellten, zu sehr billigen, aber festen Preisen.

P. Schlesinger, Witoldrufferstr. 22.

Aufrichtig.

Eine Frau, einige 40 J. im Besitz eines Hauses mit Restaurant, in einem großen Markdorf, sucht sich zu verheirathen an ein Mann im gleich. Alter, welcher ebenfalls einige Tausend Mark Vermögen besitzt. Off. u. N. J. 2667 in die Expedition d. Bl.

Gin tritt, trägt Weich u. gel. Wäbchen nicht sich mit einem Mann, mit gut. Charakter, zu verheirathen.

Etwas Vermögen erw. Darauf stellt, wollen binnen 8 Tagen Off. u. N. J. L. 93 Exped. d. Bl. niederlegen.

Adolph Borchardt, Pragerstraße 1. Erste Neoclassicusstraße, empfiehlt

Schürzen, neueste Muster, größte Auswahl, von 45 Pf. ab
Strümpfe, erst schwarz u. Lederfarbe, von 25 Pf. ab
Gandianthe, Aler, Halbseide, Zeide, Blüde, von 10 Pf. ab
Gummigürtel, v. 50 Pf. ab
Sünnen, Sonnenbrillen, Schleier, neue!e Häben und Hüte.
Seidenbänder, Futterstoffe.
Reinheit! Velvel - Vordere, Taillenbänder, Schweifblätter, von 10 Pf. ab.
Samml. Artikel für Schulerzeit, Schulerinnen Bonneten etc.



Ein Paar schöne gleiche Goldfuchse mit Blässen (100 Ctm. hoch), sind, da auf Viehhalt ausüßlich, sonst aber in jeder Beziehung tüchtig, für 600 Mk. zu verkaufen. Verkauft am Sonntag.

Wilh. Tiegel,
Strehlenstrasse Nr. 30.

Schnädelbach

Bade-Wäsche.
Große Auswahl in Frottir-Handtüchern

Frottir-Badetücher
Frottir-Stoffe

Frottir-Badetücher
Frottir-Stoffe

Frottir-Badetücher
Frottir-Stoffe

Bade-Anzüge
Damen und Kinder

Bade-Hauben.
Bade-Hüte.
Bade-Mäntel

Bade-Hosen
für Männer u. Knaben

H. M. Schnädelbach
7 Marienstrasse 7

Schnädelbach
Maninchen zu verk.

Cossebauder Grottenstein,

gebildet durch die Natur
empfehlen **Julius Bährisch**
Cossebauder, erster Buch i. Grund



Unter Garantie der
Fabrikanten
Central-Wollerei

Blüthner-
Pianinos

Pianinos
für 285, 345, 375, 420, 450, 480, 500-1000 Mk.

H. Wolfram,
Victoriahaus

Patente
Otto Wolff, Patent Anwalt

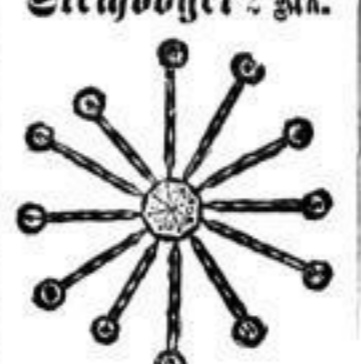
Ziehharmonika
Billigste Bezugsquelle für Cigarren

Carl Streubel,
Cigarrenfabrik

Möbel-Kauf.
Für Bäcker!



Abziehbilder
von 50 Pf. an bis 10 Mk.



Abziehbilder
von 25 Pf. an bis 2 Mk.



Armbrüste
Schnepper

Volzenbüchlein
Kleinmünz-Eaternen

F. G. Petermann,
Dresden

Wegen Abbruchs
vollst. Einrichtung

Rich. Maune,
Kinderbetten

Kinderbetten
Kinderstühle

Kindertische, Kinderbänke
Kindertische, Kinderbänke

Touristen-Hemden.
Ernst Venus

Weibezahn's Hafermehl.
Bestes Nahrungsmittel

Sängerliesel, hochfein
Magnus Damies, Chemnitz.

Blousen,
grossartige Auswahl,
hochelegante neue Façons

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren,
J. Berkowitz Nachf., Inh.: M. Unger

Joppen, Havelocks, Regenmäntel, Touristen-Anzüge
H. Warnack, Pragerstr. 33.

Leo Stroka's
unfehlbare Perrücke

Gas-Motor
Traubensäckchen

J. W. Wunderlich,
Samenhandlung

Porte-Tresors
aus einem Stück bestem Stahl



Porte-Tresors,
echt Seehund oder echt Zuchten

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Postbücher, Photographie-Albums

Vogelwiese!
Für Hausvater

Dr. 403, Seite 16, 23. Juli 1895

Vertical text on the right edge of the page, including names like 'Sommer', 'Kin', 'Frau', etc.

Bilz' Naturheilanstalt, Dresden-Radebeul.

Zelten schöne Lage. Günstige Kurerfolge. 2 approb. Aerzte. Platz für ca. 100 Kurgäste. Prospekte frei.
 Verfasser: F. G. Bilz, Verfasser des weltbekannten Wertes: „Bilz, Das neue Naturheilverfahren“, welches in wenig Jahren in 250,000 Familien Eingang fand. Durch alle Buchhandlungen und Bilz' Verlag, Dresden-Radebeul und Leipzig, zu beziehen.

Die Vereinigten Smyrna-Teppich-Fabriken, Berlin, Schmiedeberg i. R. ↔ Cottbus ↔ Hannover-Linden

Gevers & Schmidt'sche Teppichfabrik,
 Schmiedeberg i. R.

Cottbuser Teppichfabrik Oskar Prietsch,
 Cottbus

Dehmann, Spoerer & Friedrichs,
 Hannover-Linden



Engelzeichen erlassen für alle Künstler und kunstgewerblichen Musterzeichner ein

Preis-Ausschreiben

um Entwürfe in Knüppelteppichmustern und haben dafür Preise ausgesetzt von 600 Mk., 450 Mk., 300 Mk., 200 Mk. Außerdem liegt die Abnahme vor, alle Entwürfe anzufertigen, welche die Fabriken glauben verwenden zu können. — Einlieferungsfrist 1. Oktober 1895.

Das Preisgericht haben übernommen: die Herren Professor E. Doepler d. J., Berlin, Director Professor Ernst Ewald, Berlin, Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Julius Lessing, Berlin, Stadtrath Dr. Max Weigert, Berlin, und als Vertreter der Vereinigten Smyrna-Teppich-Fabriken Herr Kommerzienrath Mende, Radebeul.

Nähere Bedingungen sind gratis und franko durch die Centrale der Fabriken Berlin W., Schinkelplatz 3, zu beziehen.

Wilsdrufferstrasse 7. **A. W. Schönherr.** Strumpfwaren, Handschuhe, Unterkleider, Tricot, Sport-Hemden, Anderweit herabgesetzte Preise.
 Schwebel- u. Wäsche-Handl. Tricot, Glas. Woll-, Vig. Bwll. i. Woll-, Halb- u. Bwll. v. 1-12 M. Schluss des Ausverkaufs den 30. Septbr.

Mech. Teppich-Reinigung pro qm 10-25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7.



Elfenbein-Seife

Das Stück von ca. 125 Gr. nur 10 Pfg.



Dresdner Nachrichten. Seite 18. Freitag, 23. Juli 1895.

Aufzüge (Fahrstühle)
Krahne, Winden etc.

für Berionen und Liftbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit. Elektr. Treppen-Aufzüge, Umänderung bestehender Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb. Towende von Anlagen ausgeführt. Höchst prämiirt. 100 Arbeiter. Prompte Vervierung. Beste Ausfühnung. **Julius Müller**, Betreiber, Leisig-Lindenau, Kurelstrasse 1. Fernsprecher 549, Amt III

Schmidt, Kranz & Co.
 Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei
 Nordhausen (Harz).

Avis für die Herren Restaurateure u. Conditoren.



Um allen Anforderungen zu genügen, liefern von jetzt an **Klappstühle und Klappische** in allen Größen und Stärken zu niedrigsten Preisen.

Fr. Horst Tittel, leistungsfähige Eisenfabrik, Dresden-Alst., Georg-Platz Nr. 1.

Gardinen u. Stores,

weiß und crème, findet man in größter Auswahl zu billigst. Preisen im Einzelnen im **Gardinen-Spezial-Geschäft**

Eduard Doss, 26 Waisenhausstrasse 26.

Parquetfußböden

in allen Mustern und Holzarten empfiehlt in bester Ausführung billigst **Die Vereinsparquetfabrik Dresden und Metzdorf**, Post Hohenfichte. Galteistelle der Sendorfer-Cyendorer Eisenbahn.

Natur-Heilanstalt und Kneippbad Ottenstein-Schwarzenberg

im sächs. Erzgeb. Preis für Behandlung und volle Pension von 12 Mark pro Woche aufwärts. Prospekte frei durch **Dr. med. Hufschmidt**, Spezial-Arzt für Nervenkrankheiten. Sommerfrüchtler finden im Hotel vorzügliches Unterkommen.

Heilanstalt Aue, Erzgeb.
 Mit Knochen- und Gelenk-Weiden, Stump-Nüssen, Nückerats-Verkrümmungen, Kinder-Zähnnagen, Verkrümmungen, Nerven-Weidende, Rheumatischer, sowie kranker Frauen finden reichhaltige Aufnahme in der Heilanstalt Aue, Erzgeb. für Rheumatische und Kniegelenk-Verkrümmungen.

Herrliche und gelungene Lage am Walde. Beschöne Spaziergänge. Großer Garten. Größter Comfort. Dampf- und medizinische Bäder, Kaltwasser-Kuren, Massage, Elektrizität. Prospekte gratis. **DDr. Pilling & Köhler.**

Johannes-Bad,

Königstrasse 23, am Albertplatz, nahe den Neustädter Bahnhöfen. Irisch-röm. Bäder, russ. Dampf-Bäder, warme Wannenbäder in Normor-, Fins- und Emaille-Bannen. Alle Arten Kurbäder von früh 6 Uhr an bis Abends 8 Uhr.

Höchster Luftkurort

der Böhm.-Sächs. Schweiz, 600 Mt. Höhe! **Dorf Schneeberg** bei Schneermühle, Königstein und Bodenbach. **Hotel und Pension „Schweizerhof“** Täglich frische Forellen! Prospekte umgehend. **Fr. Hebestreidt jun.**, Besitzer. **„Bad-Hotel“ Obergrund** bei Bodenbach, altrenommiertes Haus. **Fr. Hebestreidt sen.**, Besitzer.



In Packeten à 3 Stück 55 Pf., 1 Stück 20 Pf. überall erhältlich.

Ein Reitpferd, Ruchstute, 170 Ctm. hoch, 12 J. alt, fremm sicher u. flottgehend, auch einseitig gefahren, ist billig zu verkaufen. Näb. durch Notarzt **Weissbach**, Dresden-Neust., Dypellstrasse 46.

Die **Hogel-Hauslung** von der Röhrenstraße 4 befindet sich jetzt **Reitbahnstraße 5**, am d. Trompeterischloßchen

azer
abrik
en,
guß ab,
Qualität:
urken
ven und
bedinden,
urken
ren und
Dreien.
franko,
ebstens
le Effect.
i kann.
auf.
Dampf-
Seiler-
lebr bill.
Dieling.
X
abl in
ern,
Klösen,
Art.
und solth.
nt,
r. 23.
ni-
nien.
Zufl-
men,
neuf-
neren-
re-
tomen
schatt.
elte
achiere
ad Ede
ung die
der Kon-
benet!
D. OSO
redsen.
ino
verlaufen
hären
arichner-
ver,
andem-
auch als
n. billig
alt. 6.
ng.
das ich
häft
b werthe
ng,
r. 21.
er,
Dunlop-
zu heff.
b. recht.
ino von
mangels
zu per-
Streifen-
reicht. 7.
ino
n billig
r. 28. L.



**Löwenbräu
München.**

An der Spitze der Münchner Brauereien steht abermals mit die **Löwenbrauerei**, denn nach amtlich festgestellter Zusammenlegung des Malzverbrauches im Endjahr 1891/95 vertheuerte **Münchener Löwenbräu 217,300 Hect. Malz**, das ist weit über

1 Million Hect. fertiges Bier.

Damit ist der beste und — **weit amtlich** — auch der sicherste Beweis für die Güte des Stoffes geliefert, und da eine solche Verschönerung keine andere Brauerei in München aufzuweisen hat, so bleibt **nach wie vor** die Act.-Brauerei zum **Löwenbräu in München** auch die

erste und grösste Brauerei in ganz Deutschland.

Der General-Vertreter: **Max Hecht, Dresden-F.**, auch General-Vertreter vom **Bürgerlichen Bräuhaus Leitmeritz**, dessen köstlicher Stoff (Weltausstellung Wien 1873 prämiirt) mit **Mk. 21** per Hect. franco Haus Dresden oder frei ab Bahnhof hier geliefert wird.



Jeder Mensch

achte darauf, seinen Magen gesund und kräftig zu erhalten!

Ein kranker Magen wird leichter und schneller heilbar als der gesunde. Der gesunde Magen ist der geachtete Nährboden für alle Kräfte des Lebens, er unterliegt doppelt schnell dem eingeübten Verfall.

Dies bedeuete ein Jeder und gebe mehr denn je Acht auf seinen Magen; er bedauere nicht um das Hauptgebot der Hygiene, Reinlichkeit, sondern vor Allem auch eine strenge Diät. Mehr als die Hälfte aller Dyspepsien sind unterm Schuld, und Verdauungsbeschwerden stellen sich ein, wenn man zuviel trinkt, zuviel oder ungeschickte Speisen isst.

Die geeigneten diätetischen Nährmittel sind:

Dr. med. Lahmann's Nährsalz-Cacao und Dr. med. Lahmann's Nährsalz-Chocolade,

denn in Dr. Lahmann's Cacao und Chocolade werden nicht, wie in vielen anderen Cacao-Präparaten, Mineralialke (Pottasche, Soda) verwendet.

Pottasche und Soda sind nicht verdaulich, wirken reizend auf Magen und Darm und somit störend auf das Allgemeinbefinden. Also

kein Cacao, dem Pottasche zugesetzt wird, sondern ausschließlich Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade,

welchen vegetabilische Nährstoffe beigemengt werden, die allein verdaulich sind und in die Blutbahn übergeführt werden können.

Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade

bedeuten demnach eine rationellere Ernährung, eine bessere Blutbildung, verursachen keinerlei Verdauungsstörungen, wirken jedoch vielmehr entgegen und sind bei eingetretener Verdauungsstörung, bei Magen- und Darmkatarrh, Verdurchfällen, Cholerae andergeschickte Nährmittel.

Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade

sind unbedingt die leicht verdaulichen Cacao-Präparate der Gegenwart, von hohem Nährwerthe und reich an blutbildenden Substanzen.

Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade

sind beizuhalten wegen ihres milden, die Schleimhäute des Magens nicht reizenden Geschmacks und ihres hohen vor allen anderen Präparaten eigenen hohen Nährwerthes.

Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade

führen dem Organismus neue Kräfte zu, erhalten den gesunden Magen in normalem Zustande und sind für den geschwächten und erkrankten ein wahres Lebenselixir.

Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade

sollen darum nur ausschließlich genossen werden, und in nicht die mit Pottasche und Soda versehenen Cacao-Präparate.

Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade

sind zu beziehen in allen besseren Geschäften und wo Niederlagen nicht vorhanden sind, werde man sich an die alleinigen Fabrikanten

Hewel & Velthen in Köln a. Rh.,

welche auch zur Beachtung der Anerkennungs- und Zeugnisse von Ärzten und Kennern zur Verfügung stehen.

Nährsalz-Cacao per Pfund 3 Mark,
Nährsalz-Chocolade I per Pfund 2 Mark,
Nährsalz-Chocolade II per Pfund 1,60 Mark.

Ränzlich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Drogerie- und Delikatessenhandlungen.

Wer Oswald Nier's Weine nicht kennt, der ist nicht recht informiert. In der That sind diese Weine, welche Oswald Nier's in seinen Weinbergen im Rheingebiet erzeugt, von einem ganz besonderen Charakter. Sie sind nicht nur ausserordentlich gesund, sondern auch von einem sehr angenehmen Geschmack. Sie sind daher nicht nur für Kranke, sondern auch für Gesunde ein sehr empfehlenswertes Getränk. Die Weine sind in allen besseren Weinhandlungen zu haben.

Oswald Nier's
Antischmerzmittel
das vorzüglichste Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Migräne, Neuralgie, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Menstrualschmerzen, alle Arten von Schmerzen, welche im Zusammenhang mit dem Rheumatismus stehen.

Preisrequisit mit Preisrequisit (500 Ltr. gratis)
auf schriftlichen Wunsch, sowie für weitere Details in allen Weinhandlungen gratis.

Centralgeschäft u. Restaurant in Dresden, Breitestrasse.

1 einspänn. Rollwagen mit Feder, noch in besten Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten unter H. L. Postamt 1 mitzulegen.

1 gehr. Bandsäge für Aufbruch wird zu kaufen gesucht. Adr. unter H. L. 70 (Preis, d. Bl.)

Landauer, neu vorgerichtet, leicht gebaut, preiswerth zu verkaufen. Lößlerstrasse 7



**Sonder-Zug
Dresden-Neust.—Zittau und zurück**

Sonntag den 28. Juli d. J.

5 Uhr 44 Min. Sonntags	ab Dresden-Neustadt	in	11 Uhr 59 Min. Nachmittags
6 " 19 " "	" Habenberg	" "	11 " 28 " "
6 " 24 " "	" Rnsdorf	" "	11 " 19 " "
6 " 52 " "	" Bischofswerda	" "	10 " 54 " "
8 " 30 " "	in Zittau (Bahnhof)	ab	9 " 10 " "

Welterfahrt nach Reichenberg mit gewöhnlichen Besonnenzügen.
Ermässigte Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:
Von Dresden-Neust., Rostock und Vangebrück nach Zittau: II. Kl. 6.—, III. Kl. 4.— 2/3 Kl.
Von Habenberg, Rnsdorf, Gr.-Garthau und Bischofswerda: II. Kl. 1.80, III. Kl. 1.20 2/3 Kl., II. Kl. 6.00, III. Kl. 4.20 2/3 Kl.
Eisenbahnfahrkartengültigkeit. Näheres auf den anhängenden Plakaten.
Dresden, am 9. Juli 1895.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Geschäfts-Auflösung.

Sämmtliche Vorräthe meines bedeutenden Lagers in Möbelstoffen aller Arten, Teppichen, Tapeten, Portiüren, Gardinen, Tischdecken, Wachtuchen, Einoleum u. s. w. stelle ich aus obigem Grunde zum schleunigen Ausverkauf zu ganz enorm billigen Preisen.
J. C. Thurnau, Dippoldiswaldaerplatz, Ecke gr. Blauenjehstraße 2.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein in der Pollerstrasse Nr. 21 bestehendes Geschäft für Wasserleitungs-Anlagen Bauklempnerei u. Metallornamenten-Fabrik nach **Falkenstrasse Nr. 26, an der Falkenbrücke.**
Für das mir in der langen Zeit geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meine neuen Geschäftsräume gütigst übertragen zu wollen.
Dresden, den 18. Juli 1895.
F. Herm. Beeg.

Otto's neue Motoren der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinöl, Holzgas, Delgas, Wassergas, Gencatengas, Benzin und Lampen-Petrolem in bekannter höchster Vollendung und Auslieferung, mit geringstem Gasverbrauch pro Stunde und effict. Rendite: bei normalem niedrigem Steinöhl-Verbrauch ca. 0,5 bis 0,7 Cbm., bei Delgas (Kettgas) ca. 0,25 bis 0,35 Cbm.
empfehlen
der General-Vertreter **H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz, Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.**

Hängematten
für Kinder, Stück 90 Pf.
Hängematten
für 1 Wf. 75 Pf., 2 Wf. 25 Pf., 2 Wf. 90 Pf., 4 Wf. 50 Pf. und 5 Wf.

Jede Hängematte befindet sich in einem schwarzen Cloth-Täschchen und versehen sich die Preise incl. zweier eiserner Schraubenhaken.

WEDERKOPF'S Söhne DRESDEN

Gründ'g. vertilgte Minnerwitz, Dresden's Nachrichsten, Nr. 208, Seite 19, Dienstag, 28. Juli 1895

Gasthofsverkauf

Ein gutgehender Gasthof, an der Landstraße nächst 2 Stadien, 10 Minuten von der einen Stadt und vom Grenzbahnhof gelegen, mit gutem Saal und Concertsaal, ist billig zu verk. Näh. bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Billige gewerbl. Industrieanlage!

Vortheilhaft für die Errichtung von gewerbl. Industrieanlagen, wie Web- und Färbereien, Spinnereien und Baumwollfabriken, in einer beliebigen Gegend der Provinz. In der Nähe von Annaberg ist eine solche Anlage schon im Bau. Die Anlage ist im besten Stand und kann in jedem Falle nach Bedarf erweitert werden. Die Anlage ist in 10 Hektar Land und hat eine Fläche von 1000 Quadratmetern. Die Anlage ist in 10 Hektar Land und hat eine Fläche von 1000 Quadratmetern. Die Anlage ist in 10 Hektar Land und hat eine Fläche von 1000 Quadratmetern.

Grundstücksverkauf.

Ein Grundstück in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Gutsverkauf.

Ein Gut in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Ölschlerei

Ein Ölschlerei-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Rittergutsverkauf.

Ein Rittergut in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Gut.

Ein Gut in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Bauland!

Ein Baulandstück in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Beste Kapital-Anlage.

Infolge andauernder Unternehmung verkaufe ich mein von 8 Jahren neu erbautes **Stadthaus** mit Laden u. getheilten Etagen, Ertrag 6%, sichere Hypothek, für 100.000 M. Abz. von Selbstkaufern unter W. H. III Hauptbahnhof erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Für jungen Manufakturisten sichere Existenz.

In einer Industriestadt im Erzgebirge ist ein geräumiger Laden mit schöner Wohnung in welchem seit vielen Jahren ein Manufakturwaaren- und Papiergehäft mit bestem Erfolg betrieben worden ist, wie bald oder später zu besagen, ein Grundstück zu verkaufen. Off. sind u. J. G. 503 in die Annaberger Str. u. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederzulegen.

Friseur-Geschäft

Ein Friseur-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Buchhandlung in Annaberg.

Ein Buchhandlung in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Fabrik-Geschäft

Ein Fabrik-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Restaurations-Verkauf.

Ein Restaurant in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Bäckereiverkauf

Ein Bäckerei-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei,

Ein Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Fleischerei

Ein Fleischerei-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Geschäfts-Verkauf in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Pensionen.

Ein Pensionen-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

In Riesa zu vermieten

Ein In Riesa zu vermieten-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Ein sehr schöner Laden

Ein sehr schöner Laden in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Grosse helle Räume

für Hotel garni, wie bisher, oder ruhigen Geschäftsbetrieb per sofort im „Kanzleihaus“, Zwickauerstr. 2, zu vermieten. Näh. beliebt bei Frau Maria, 2. Et., oder Frau. Damm, 4. Et.

Ein Laden

Ein Laden in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Eine freundl. Wohnung,

Eine freundl. Wohnung in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Hängematten, Turmgeräthe,

Hängematten, Turmgeräthe in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Billards

Ein Billards-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Planinos, Gebildeter Herr,

Planinos, Gebildeter Herr in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Patent-Verkauf.

Ein Patent-Verkauf in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Zu verkaufen

Zu verkaufen in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Wagen.

Ein Wagen in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Gutgeh. Möbel,

Gutgeh. Möbel in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Pianinos

Ein Pianinos-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Gelegenheits-Kauf.

Ein Gelegenheits-Kauf in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Ein Tisch-Billard,

Ein Tisch-Billard in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Das Beste, was es gibt!

Das Beste, was es gibt! in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Moritz Gasse, Dresden-Altstadt.

Moritz Gasse, Dresden-Altstadt in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Die Erste Saazer Konservenfabrik

in Saaz, Böhmen, offerirt, lieferbar vom August ab, in anerkanntester Qualität:
Saazer Sauerkraut in 2^{er} und 5 Liter-Blasen und in 1/4, 1/2 u. 1^{er} Dose Gebinden,
Saazer Essigsauerkraut in 2^{er} und 5 Liter-Blasen und Gebinden zu billigen Preisen.
Bestellungen werden ehestens erbeten, damit dann die Erfüllung prompt erfolgen kann.

Zum Verkauf.

Zum Verkauf in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Rasenmähmaschinen

Ein Rasenmähmaschinen-Geschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Die größte Auswahl in Geschüss, Revolvern, Luftbüchsen, Luftpistolen, Munition aller Art.

Die größte Auswahl in Geschüss, Revolvern, Luftbüchsen, Luftpistolen, Munition aller Art. in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Gummi-Verkauf.

Ein Gummi-Verkauf in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

2 Lotto-Zelte

2 Lotto-Zelte in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

1 ff. Pianino

1 ff. Pianino in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Alte Fenster und Thüren

Alte Fenster und Thüren in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Ein Damenrover,

Ein Damenrover in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Musikgeschäft

Ein Musikgeschäft in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Engl. Rover,

Engl. Rover in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Kreuzs. Pianino

Ein Kreuzs. Pianino in der Nähe von Annaberg ist billig zu verkaufen. Die Fläche beträgt 10 Hektar. Näheres bei Sr. Zindner, Elisenstr. 73, 3. Et.

Dresdner Nachrichten. Seite 22. Donnerstag, 23. Juli 1895 Nr. 213.

Vertical text on the right edge of the page, likely containing additional advertisements or notices.